

Franz
SCHUBERT

Messe in F

Mass in F major
D 105

per Soli (SSATTB), Coro (SATB)
2 Oboi, 2 Clarinetten, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabasso

herausgegeben von / edited by
Manuela Jahrmärk

Frühling
Schubert-Ausgaben · Urtext
Messen in F, B, C und As: Manuela Jahrmärk

Studienpartitur / Study score

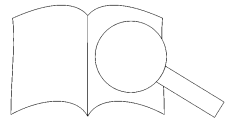


Carus 40.656/07



PROBENPARMIENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

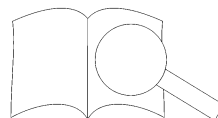


Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	IV
Facsimilia	X
Kyrie	1
Gloria	17
Credo	
Sanctus	
Benedictus	
Agnus Dei	157
Anhang	
Dona nobis	186
Kritik	219

PROBENPARMIENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zu diesem Werk liegt folgende Partitur (CV 40.656), Studienp. Klavierauszug (CV 40.656/03), 15 Harmoniestimmen (CV 40.656/04), Violino II (CV 40.656/12), Violoncello (CV 40.656/14), C Organo (CV 40.656/49).



Schuberts *Messe in F-Dur* D 105 gehört zu einem der ehrgeizigsten Kompositionsunternehmen des gerade 17-Jährigen und ist – vielleicht eben darum – eine Art work in progress. Ehrgeizig allein schon die Idee, als erste Messe eine *Missa solemnis* zu schreiben, darüberhinaus von einer Dauer von ungefähr 40 Minuten, wobei dies allerdings dem Auftrag entsprochen haben dürfte; ehrgeizig auch, bereits hier kompositorische Eigenständigkeit unter Beweis stellen zu wollen.

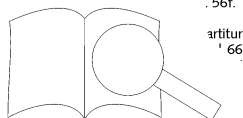
Gleichzeitig gehört die *F-Dur-Messe* zu Schuberts bestdokumentierten kirchenmusikalischen Werken überhaupt: entstanden zur Feier des hundertsten Kirchweihfestes seiner heimatlichen Kirche in Lichtental, aufgeführt unter Schuberts eigenem Dirigat und unter Mitwirkung des dortigen regens chori Michael Holzer, dem Schubert 1816 seine *C-Dur-Messe* D 452 widmen sollte, weiter unter Beteiligung von Ferdinand Schubert, dem Bruder, als Organisten und sehr wahrscheinlich von Therese Grob, der geliebten Freundin, als Sopransolistin.¹ Nicht gesichert, aber immerhin von Heinrich Kreißle von Hellborn, dem ersten bedeutenden Schubert-Biographen, überliefert, ist die Teilnahme des Geigers Josef Mayseder unter den ersten Violinen und von Antonio Salieri als Zuhörer der Aufführung, der daraufhin geäußert haben soll: „Franz, du bist mein Schüler, der mir noch viel Ehre machen wird.“² Schubert, zunächst Sopranist in der Lichtentaler Kirche, wurde aufgrund seines auffallenden Talentes 1808 Hofsängerknabe. Als solcher an der kaiserlichen Hofmusik beteiligt und bereits hier den Verantwortlichen auffallend, kam er 1812 zu dem Hofkapellmeister Salieri als Schüler, der er bis 1816 blieb.³ Das wiederum macht verständlich, weshalb die *F-Dur-Messe* 10 Tage nach ihrer Erstaufführung auch in der Augustinerkirche, also der Hofpfarrkirche, aufgeführt werden konnte. Wobei das genaue Datum der Erstaufführung allerdings nicht eindeutig feststeht: Der 25. September und 1. Oktober sind in den Quellen genannt, zwei Daten gegen die sich jeweils stichhaltige Argumente lassen.⁴ Weitere Aufführungen sind nicht direkt in der zweiten Version des *Dona nobis pacem* aus dem Jahr 1823, sondern in der Besetzung die Aufnahme in die Partitur von Schubert spricht, lässt immerhin die Verbindung mit einer Aufführung in der Hofkapelle – entstanden ist. Die Aufführung in den Kirchen und um 1823 zu hören war, wissen wir durch den Bericht von Hüttenbrenner aus dem Jahr 1823, der die Aufführungen in den autographen Stimmen

Mit der Partitur selbst eine wesentliche Verbindung herzustellen, hat er sie doch zumindest in späteren Revisionen unter anderem in der Erstaufführung, die möglichst genau dem Original entspricht. Das lässt sich besonders bei den Änderungen entnehmen, die die von ihm im Unterschied zur Partitur enthalten sind (siehe nur die einzelnen Stimmgruppen mit einer Angabe versehen sind). Außerdem gibt es viele kleine Abweichungen im Notentext, die einer Überarbeitung gleichkommen. Darüberhinaus enthält die Partitur Korrekturen,

die wiederum nicht in Schuberts Stimmen Eingang gefunden haben und also nach deren Niederschrift in die Partitur eingetragen sein müssen. Die zweite Fassung des *Dona nobis pacem* gehört ebenso in diesen Bereich des Umarbeitens wie die Streichungen größerer Partien in den autographen Stimmen. Insgesamt also ergibt sich so ein recht kompliziertes Quellenverhältnis, zumal nicht alle Stimmen aus Schuberts Hand überliefert sind, sondern nur ein Teil. Das wirkt sich auch auf das editorische Vorgehen: Erste Quelle ist die Lesart, die die autographen Stimmen bieten; sie wird ergänzt einerseits durch die autographe Partitur, andererseits durch die Partiturabschriften von Ferdinand Schubert und die gedruckten Stimmen.⁵ Die Annahme, alle Abweichungen, die sich in den autographen Stimmen finden, gingen auf Schubert zurück, ist nicht haltbar. Denn auch wenn die autographen Stimmen in der Druckfassung dargestellt, so sind Eingriffe in die Bläserstimmen, wie zum Beispiel das Öffnen und Schließen, was sich immer wieder in den Partituren beweisen lässt, die sich in der Druckfassung von Ferdinand und den autographen Stimmen unterscheiden. Die Abweichung zwischen den autographen Stimmen muss im Druck der Partitur hin überprüft werden.

Auf der Grundlage der Partitur und des Originals auf Schubert begründet, sind die Partituren nicht nur gleich auszuführen, sondern auch die autographen Stimmen eine klar benutzte Quelle. Die Kyrie bemerkenswert, dass einige Stellen in der Wiederholung des Kyrieabteils in der autographen Partitur von der Exposition abweichen, in den von ihm selbst geschriebenen Partituren der angelegten sind (vgl. T. 7–13 mit T. 67–73). Es ist in der Formulierung des Notentextes dieser Stellen, die Schubert so auffällig setzt, beide Male gleich sein. Dies ist ebenfalls bemerkenswert ist dabei, dass nicht die Exposition die ausschlaggebende Variante enthält, sondern in einem Fall die Exposition, im anderen die Wiederholung.⁷ Dabei gilt es in zweierlei Hinsicht zu warnen: vor einer allzu einfachen Auslegung des Begriffs Parallelstelle sowie einer unkritischen und unsachlichen Verallgemeinerung der Ansicht, Parallelstellen

¹ Vgl. dazu den Bericht von Ferdinand Schubert, in: Schubert, *Die Erinnerungen seiner Freunde*, hrsg. von Otto Erich Deutsch, Leipzig 1966, S. 46.
² Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert*, Wien 1865, S. 36.
³ Zu dem Komplex der frühen musikalischen Bildung Schuberts vgl. Walther Dürr, „Schubert in seiner Zeit“, in: *Schubert Handbuch*, hrsg. von Walther Dürr und Andreas Krause, Kassel etc. 1997, S. 9–12.
⁴ Vgl. dazu Talia Pecker Berio, *Vorwort*, in: *Messe in F D 105 (= Franz Schubert. Neue Ausgabe Sämtlicher Werke, I/1)*, hrsg. von Talia Pecker Berio, Kassel etc. 1990, S. X.
⁵ Gerrit Waidelich, „Joseph Hüttenbrenners Entwurf eines Aufsatzes mit der ersten biographischen Skizze Schuberts“, in: *Joseph Hüttenbrenner*, hrsg. von Hans-Joachim Hinrichsen, Kassel etc. 1997, S. 56f.
⁶ Vgl. dazu im Kritischen Bericht die Partitur, in: *Schubert*, hrsg. von Hans-Joachim Hinrichsen, Kassel etc. 1997, S. 56f.
⁷ Es handelt sich um die Akzenzen in den Stimmen abgedruckt sind, sowie um die und 8. In der autographen Partitur (T. 67 und 68) agogisch angedeutet sind die Akzenzen der Exposition mit Akzenten



seien aneinander anzugleichen. So kann der Notentext mancher Passage zwar gleich lauten, der Gesamtzusammenhang, besonders an den Nahtstellen, aber so unterschiedlich sein, dass eine automatische Angleichung beider Stellen doch unrichtig wäre. Zudem – das gälte es in einer eigenen Studie zu prüfen – mag eine wiederholte Passage oder Taktgruppe in der Kirchenmusik eher dazu angetan gewesen sein, auch gleich ausgeführt zu werden, als in der Gattung Sinfonie oder gar Kammermusik.

Ein Sonderproblem, das zeigt, dass selbst zu Beginn des 19. Jahrhunderts der Notentext noch nicht in jeder Einzelheit festgelegt sein musste, stellen Colla-partie-Notierungen von Posaune und Fagott dar und weiter die Frage nach der Beteiligung der Orgel am Bass. In der autographen Partitur sind im *Gloria* die Posaunen allein im Passus „Domine Deus“ ausgeschrieben, in dem Fugensatz „Cum Sancto Spiritu“ geben Zusätze die Colla-partie-Führung an. In der Partiturschrift für Ferdinand sind die Posaunen dagegen im gesamten *Gloria*-Satz enthalten: Was durch den veränderten Zeitus – 20 Jahre nach Entstehen des Werkes – bedingt sein mag und vielleicht auch noch auf eine Zustimmung Schuberts aus Anlass einer Aufführung in den 1820er Jahren zurückgeht – das kann freilich nicht mehr sein als eine Spekulation, der insofern Rechnung getragen wird, als die Edition dem Notentext der Partiturschrift folgt, ihn aber in Kleinstich wiedergibt.⁸ Was die Frage der Orgelbeteiligung betrifft, so hat Schubert die Bezeichnung des Basses in den einzelnen Sätzen zwar variiert – in *Kyrie*, *Gloria* und *Credo* gab er ihn mit „Organo“ an, in *Sanctus*, *Benedictus*, *Agnus Dei* und *Dona nobis* dagegen mit „Basso“ –, doch dürfte das nicht grundsätzlich den Ausschluss der Orgel dort bedeuten, wo die Bezeichnung „Basso“ lautet. Vielmehr lässt diese Funktionsbezeichnung die Besetzung an sich offen, während in den Sätzen, für die „Organo“ vorgeschrieben ist, die Orgel eigens gewünscht wird.⁹ In der *F-Dur-Messe* ist der Bass allein im *Sanctus* von solchen Motiven geprägt, die nicht orgelspezifisch sind, so dass die Beteiligung der Orgel zumindest fraglich erscheint. Gleichwohl enthält der Druck der Stimmen eine eigene Bass-Version auch für diesen Messesatz.

Schubert hat – mit einigem Stolz, wie man annehmen jeden der Messesätze sowohl zu Beginn wie am Schluss. Das *Kyrie* trägt zu Beginn das Datum 17. Mai, am Ende das *Gloria* zu Beginn 21. Mai, am Ende 31. Mai; das *Credo* zu Beginn 30. Mai, am Ende 22. Juni; das *Sanctus* zu Beginn 2. Juli, am Ende 3. Juli; das *Benedictus* zu Beginn 7. Juli, am Ende 7. Juli. Dies ergibt eine erstaunlich kurze Zeitspanne für die gesamte Messe wie für manchen ihr bedenkend, dass Schubert bis zu dem Zeitpunkt, an dem er die vier *Kyrie*-Sätze komponiert hatte, aber noch keine Kirchenmusik geschrieben hatte. Sie erschloss sich ihm als Motive, die sich vor diesem Hintergrund lassen. Die ungewöhnliche Sicherheit der Komposition dieses ersten großen Werkes ist zu erklären. Zudem sogleich die Aufgabe, ein Kernmotiv, das diesem Motiven in den Bläserpartituren, das mottoartig dem Einsatz der Orgel gestellt ist und aus einem steilen, fallenden Ganztonschritt bei variiertem Rhythmus zwischen beiden Motiventhalten ist es Ausgangspunkt nicht nur für die folgenden Takte, sondern auch für die „Credo“-Ru. *Credo* (T. 1ff., 7ff., 32ff., 154ff.) und für die Instrumentalmusik im *Benedictus*. Das Streben nach komposi-

torischer Einheit, in der sofort auch eine Schubert ganz eigene Lösung hervortritt, zeichnet sich weiter in der Beziehung zwischen dem Passus „Tu solus sanctus“ im *Credo* und dem *Sanctus*-Satz ab. Die erste Stelle charakterisieren bebende Tonrepetitionen, die von einer Streicherstimme auf die anderen übergreifen und dynamisch anschwellen – ein Effekt, dessen dynamische Spannweite im *Sanctus* auf das Spektrum von *pp* bis *ff* ausgeweitet ist. Gedanklicher Hintergrund dieser Dynamisierung, wie sie in der *As-Dur*- und *Es-Dur-Messe* (D 678, D 950) noch pointierter wiederkehren wird, ist die Vorstellung des sündigen Ichs im Angesicht der Allmacht und Allgegenwart Gottes, wie ihn der alttestamentarische Jesaja-Text beschreibt. Schubert eigen ist dann auch die Eindringlichkeit der Bitte um Frieden im schließenden *Dona nobis pacem*, noch nicht in der ersten Version, in der sich das Wort „pacem“ stets in den Satzfluss einfügt, dann aber in der zweiten Version von 1815, in der es eigens wiederholt, durch Schlussermaten gedehnt und durch die Tonhöhe (so in den Takten 70 und 77, 78) durch Forte-Piano-Kontraste, die mit einem Chor-Solo verbunden sind (so in den Takten 131–136), hervorgehoben. Immer wieder fällt in der *F-Dur-Messe* auch die gleiche Lage auf – im *Kyrie*, in dessen zweitem *Kyrie* variiert wieder erscheint, und in *Gloria* bereits dreiteilig angelegt ist. Solch die Gesamtkonzeption ein, in den Anfang zurückverweist, die Riematik des *Kyrie* zunächst weitergeführt wird.¹⁰

Eigenständigkeit ebenso in den Kontext, die in dieser Messe – allerdings in den folgenden Messen – allerting, die Textwiederholungen hinzu zur Einheit der katholischen Kirchengemeinschaft und apostolicam Ecclesiam. Die Messung Schuberts, die sich in all konnte aber kaum von ernsthafter Bedeutung, wie eine Untersuchung der Pastoral-Theologie zeigt, die katholische Einflussbereich von Protestantismus und Aufklärung, die katholischen Dogmen schwierigstem Rechtswang ausgesetzt waren und zum Teil sogar ganz verboten wurden.¹¹

der Wiener Stadt- und Landesbibliothek sei für die Editions-genehmigung und für die Erlaubnis zur Reproduktion der Facsimilia herzlich gedankt.

München, August 2001
Manuela Jahrmärker

⁸ Zum Fagott vgl. die allgemeinen Bemerkungen, die dem Kritischen Bericht zum zweiten *Dona nobis pacem*, wiedergegeben im Anhang, vorangestellt sind.
⁹ Zu dieser Frage vgl. Manuela Jahrmärker, *Vorwort*, in: *Messen-Sätze und Messen-Fragmente* (= Franz Schubert. Neue Ausgabe Sämtlicher Werke, I/5), hrsg. von Manuela Jahrmärker und Volkmar von Pechstedt, Kassel etc. 1998, S. XIII–XVI.
¹⁰ Zu Schuberts früher Entwicklung in der Kirchenmusik vgl. Jahrmärker, *Vorwort* (wie Anm. 9), S. XI–XII. Zur liturgischen Funktion zum pers. *Schubert Handbuch* (wie Anm. 9), S. 11–12.
¹¹ Dazu ausführlich Manuela Jahrmärker, *Die katholischen Aufklärung? Zu den Messen Schuberts* (1997). *Bericht über die Tagung der Katholischen Musikwissenschaftlichen Kommission*, hrsg. von Ulrich Berke, Walther Dirr, Walter Dütsch 1999, S. 127–153.



repeated passage or group of bars is more likely to be identical with the original passage in church music than in symphonic or chamber music.

A special problem is posed by the fact that even as late as the beginning of the 19th century the musical text did not yet have to be laid out in every detail. Trombone and bassoon parts were often indicated only as "colla parte" and the participation of the organ as a bass instrument was often questionable. In the autograph score the trombone parts in the *Gloria* are written out only in the passage "Domine Deus," while in the fugal movement "Cum Sancto Spiritu" there are added colla parte indications. However, in the score copied for Ferdinand the trombones have a part of their own throughout the entire *Gloria*. This may have resulted from a changed custom of the time – 20 years after the work was composed – and it may go back to Schubert's agreement to a change in connection with a performance in the 1820s. Admittedly this is no more than speculation, but it has been taken into account in the present edition; the version in the copied score has been included, but in small print.⁸ As for the question of the participation of the organ, Schubert varied the designation of the bass line in the individual movements – in the *Kyrie*, *Gloria* and *Credo* he wrote "Organo," whereas in the *Sanctus*, *Benedictus*, *Agnus* and *Dona nobis* he wrote "Basso". This does not, however, fundamentally exclude the use of the organ in movements with the marking "Basso." This marking leaves open the question of which instruments are to be used, while in movements marked "Organo" the organ is specifically required.⁹ In the *Mass in F major* it is only in the *Sanctus* where the bass line is characterized by motives which are unsuitable for the organ, so that here the use of the organ appears to be at least questionable. Nevertheless, the printed parts include an organ part for the movement of the *Mass*.

Schubert – with, one may assume, a certain pride – dated each movement of the *Mass* both at the beginning and at the end. The *Kyrie* bears the date 17th May at the beginning and 18th May at the end; the *Gloria* 21st May at the beginning and 31st May at the end; the *Credo* 30th May at the beginning and 22nd July at the end; the *Sanctus* 2nd July at the beginning and 3rd July at the end; the *Benedictus* is dated only at the end, with 22nd July 1814 (pasted over). The work as a whole and the individual movements were thus composed in a very short space of time, especially since Schubert composed only separate movements. The four settings of the *Kyrie* (D 950, 951, 952, 953) were composed no large-scale church music, but rather music with a great deal of sacred character, and it was that background which produced this first large-scale church music with such remarkable assurance. Schubert's attitude towards the contrasting part of the Mass, the *Gloria*, is the basic element of what is to follow. The four-note figure of the *Kyrie*, employed as a motif in the *Gloria* and strings, with a rising and falling gesture varied between the two movements. The starting point of the *Gloria* is in the following bars, but also for the declaration of the *Gloria* (bars 1ff., 7ff., 32ff., 154ff.), and for the beginning of the *Benedictus*. Schubert sought, in the *Gloria*, a more entirely personal means, to achieve compositional freedom on a large-scale structure, as can be seen again in the relationship between the passage "Tu solus sanctus" in the *Credo* and the *Sanctus* movement. The first passage is characterized by

repeated pulsating notes, passing from one string part to the other with a swelling in the volume of sound – an effect which is intensified in the *Sanctus* to the dynamic range from *pp* to *ff*. The thinking behind this formulation, which was to reappear in the *Masses in A flat* and *E flat* (D 678 and D 950, resp.), is the concept of the sinful individual standing before the all-powerful and ever-present God, as described by the Old Testament prophet Isaiah. Also unique to Schubert is the impressiveness of the plea for peace in the concluding *Dona nobis pacem*. In the first version of the word "pacem" merely takes its place in the setting of the words, but in the second version of 1815 this word is emphasized by being repeated, lengthened by the use of concluding fermatas, by altered notes (as in bars 70 and 77, 78), or forte-piano contrasts, combined with a choir-solo contrast (as in bars 131–36). Repeatedly, the *Mass in F major* is characterized by three-part structures – in the *Kyrie*, where the second *Kyrie* is a variant of the first, and in the *Gloria*, the first section of which is already organized in a three-part structure. Such formal thinking also affected the overall conception, with the concluding *Dona nobis pacem* harkening back to its opening, since the theme of the *Dona nobis pacem*, first rendered in a varied form.¹⁰

Individuality in thinking and judgments from the text of the Ordine. It is of little significance that some repetitions of words. In the knowledge of the unity of the Catholic Church and the most prominent passage of text in Schubert; it occurs in all of his works, but can scarcely have been of any significance in the examination of Viennese pastorate of the Catholic Church that Catholic theology was influenced by the ideas of the Enlightenment. Catholicism was vigorously defended and in some cases abandoned.¹¹

Manuela Jahrmärker

⁸ Concerning the bassoon, see the general remarks in the Critical Report on the second *Dona nobis pacem*, which appears in the Appendix.
⁹ Concerning this question see Manuela Jahrmärker, *Vorwort*, in: *Messen-Sätze und Messen-Fragmente (= Franz Schubert. Neue Ausgabe Sämtlicher Werke, I/5)*, ed. by Manuela Jahrmärker and Volkmar von Pechstedt, Kassel, etc. 1998, p. XIII–XVI.
¹⁰ Concerning Schubert's earlier development see Manuela Jahrmärker, *Vorwort* (as in note 9), "Von der liturgischen Funktion der Musik," in: *Schubert Handbuch*, ed. by Hans Martin Schickel, Kassel, etc. 1998, p. 13–14.
¹¹ For more detailed information see Manuela Jahrmärker, "Die hänger der katholischen Aufklärung," in: *Schubert-Jahrbuch Schubert-Kongress Duisburg 1998*, ed. by Dietrich Berke, Walther Schumann, Duisburg, 1999, p. 1



Avant-propos

La *Messe en fa majeur* est un des projets les plus ambitieux du jeune Schubert qui venait juste d'avoir dix-sept ans. Elle est aussi, et peut-être précisément à cause de ce fait, une sorte de « work in progress ». L'idée de composer une *Missa solennis* comme première messe est déjà ambitieuse, surtout lorsqu'elle s'étend sur 40 minutes, ce dernier point ayant été certainement fixé à la commande. La volonté de prouver son indépendance en tant que compositeur dès cette œuvre l'est aussi.

En même temps, la *Messe en fa majeur* est une des œuvres sacrées de Schubert des mieux documentées. Elle fut écrite à l'occasion du centième anniversaire de l'inauguration de l'église de Lichtental, son lieu de naissance, créée sous la direction de Schubert en personne et en collaboration avec le chef de chœur de l'église, Michael Holzer, à qui Schubert devait dédier sa *Messe* en ut majeur D 452, et avec la participation de Ferdinand Schubert, frère du compositeur, à l'orgue et très vraisemblablement de Therese Grob, l'amie bien-aimée, comme soprano solo.¹ Il n'est pas certain que le violoniste Josef Mayseder ait tenu la partie de premier violon ni qu'Antonio Salieri ait assisté à l'exécution de la messe et qu'il ait dit ensuite : « Franz, tu es un élève qui me fera encore beaucoup honneur », mais ces renseignements nous sont tout de même parvenus grâce à Heinrich Kreißle von Hellborn, le premier biographe d'importance de Schubert.² Le talent de Schubert, tout d'abord soprane à l'église de Lichtental, fut remarqué et le jeune garçon devint petit chanteur de la cour en 1808. Cette position le faisait participer à l'activité musicale de la cour où il y attirait l'attention des responsables. C'est ainsi qu'il devint élève d'Antonio Salieri, maître de chapelle de la cour en 1812 et le resta jusqu'à 1816.³ Cela permet également de comprendre pourquoi la *Messe en fa majeur* put être également jouée à l'église des Augustins, qui était l'église paroissiale de la cour, jours après sa création. À vrai dire, la date exacte de l'œuvre n'est pas clairement établie. Deux dates sont mentionnées dans les sources, le 25 septembre et le 1^{er} octobre, deux dates pour et contre lesquelles certains arguments sont avancés.⁴ D'autres exécutions ne sont pas mentionnées. La deuxième version du *Dona nobis pacem*, qui fut écrite pour appartenir à la messe, non seulement pour l'église de Lichtental, sa distribution, mais aussi du fait qu'elle fut écrite dans sa copie de la partition autographe, fut écrite en rapport avec une exécution prévue à Lichtental, fut au moins prévue par Joseph Hüttenbrenner que la messe fut jouée à Lichtental. Ce nouveau dans cette œuvre est l'absence de l'expression des longs passages de la messe, qui ont pu aussi être mentionnés dans le rapport avec se

Schubert a écrit lui-même la *Messe en fa majeur* et sa créativité puisqu'il l'a soumise à son éditeur, mais il n'a peut-être pas écrit tout au moins pour des détails minutieux de la première exécution correspondantes à ses propres intentions. On le reconnaît à la fois dans les indications de dynamique que les parties qu'il écrit et dans les indications de comparaison avec la partition où, à l'occasion de l'usage, les différents groupes de voix sont seulement indiqués par de petites différences de notation. Il existe également de nombreuses petites différences dans le texte faisant penser à une révision. La partition comporte en outre des corrections qui n'ont

pas été reprises dans les parties écrites par Schubert et qui ont donc été portées dans la partition après que les parties ont été écrites. La deuxième version du *Dona nobis pacem* appartient aussi bien à ce contexte de révision que la suppression d'importants passages dans les parties autographes. Dans l'ensemble, la situation des sources est donc vraiment complexe, d'autant plus que toutes les parties ne sont pas de la main de Schubert, mais seulement certaines d'entre elles. Ceci se répercute aussi sur le processus d'édition. La première source est la lecture proposée par les parties autographes. Elle est complétée d'une part, par la partition autographe, d'autre part, par la copie de la partition faite pour Ferdinand Schubert et les parties imprimées en 1856. Supposer que toutes les divergences se trouvent dans les deux dernières sources mentionnées remonterait à une situation de sources disparues serait cependant trompeur. Les parties autographes ont été utilisées comme sources de révision, mais des interventions de Ferdinand Schubert et de l'orgue, ainsi que des parties des vents et de l'orgue, ont été ajoutées. Si l'on veut qu'il en soit, ceci peut être vérifié par la comparaison entre la partition autographe de Ferdinand Schubert et les parties imprimées. L'authenticité de chaque différence dans la partition de Schubert et l'impression d'

Une question se pose : à qui doit-on attribuer la responsabilité ? Schubert revient souvent face à ces questions. Doit-on jouer de la même manière les parties copiées ? Les parties copiées par Schubert ont été harmonisées positivement à cette question. Il est remarquable que certains des signes de la section du *Kyrie* qui diffèrent dans la partition autographe lui ont été harmonisés qu'il écrivit lui-même (cf. mes. 7-13 par 67-73). Il existe, certes, des différences dans le texte de ces mesures, cependant, on constate que les différences posées par Schubert de façon si évidente doivent être deux fois semblables. Il est au moins aussi remarquable que ce ne soit pas l'exposition qui contienne la variante décisive, mais, dans un cas, l'exposition, dans l'autre, la reprise.⁷ Il faut pourtant être prudent à deux points de vue : il faut éviter d'in-

- 1 Voir la relation de Ferdinand Schubert, dans : Schubert, *Die Erinnerungen seiner Freunde*, édité par Otto Erich Deutsch, Leipzig 1966, p. 46.
- 2 Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert*, Vienne 1865, p. 36.
- 3 Voir en ce qui concerne les premières années de formation musicale de Schubert Walther Dürr, « Schubert in seiner Zeit », dans : Schubert *Handbuch*, édité par Walther Dürr et Andreas Krause, Cassel, etc. 1997, pp. 9-12.
- 4 Voir à ce propos Talia Pecker Berio, *Vorwort*, in : *Messe in F D 105 (= Franz Schubert. Neue Ausgabe Sämtlicher Werke, II/1)*, édité par Talia Pecker Berio, Cassel, etc. 1990, p. X.
- 5 Gerrit Waidelich, « Joseph Hüttenbrenners Entwurf eines Aufsatzes mit der ersten biographischen Skizze Schuberts (1823) und zwei Fragmente seines ungedruckten Schubert-Nachrufs (1828) », dans : Schubert : *Perspektiven*, édité par Hans-Joachim Schickel, Stuttgart 2001, pp. 56 et suiv.
- 6 Voir à ce propos la description.
- 7 Il s'agit des accents du violon dans la partition, mais qui ont été version des mesures 64 et aux mesures 7 et 8. Quant à la reprise aux mesures 67 et sont semblables à l'exposition.



interpréter trop simplement le terme « passage parallèle » et de vouloir inconsidérément harmoniser les passages parallèles dans tous les cas, ce qui serait, certes une simplification agréable, parce que pratique, mais incorrecte du point de vue du contenu. Le texte peut être ainsi semblable dans certains passages, mais le contexte, particulièrement aux points de jonction, si différent qu'une harmonisation automatique des deux endroits serait alors erronée. De plus – il faudrait le prouver par une étude particulière – il semble qu'un passage ou un groupe de mesures ait tendance à se répéter plus facilement dans la musique sacrée avec la même interprétation que dans le genre symphonique ou dans la musique de chambre.

Les notations colla parte des trombones et des bassons posent un problème particulier qui montre que, même au début du XIX^e siècle, le texte ne devait pas être fixé dans tous ses détails. Il en est de même de la participation de l'orgue à la basse. Dans la partition autographe, les parties de trombones sont seulement écrites dans le *Gloria* au passage « Domine Deus ». Dans la partie fuguée « Cum Sancto Spiritu », des rajouts indiquent la conduite colla parte. Par contre, les trombones sont présents dans tout le *Gloria* dans la copie de la partition faite pour Ferdinand, ce qui peut s'expliquer par le changement des usages vingt ans après l'écriture de la messe. Schubert a peut être aussi approuvé cette présence pour une exécution dans les années 1820. Tout ceci reste pourtant pure spéculation et il en a été tenu compte dans l'édition dans la mesure où elle suit le texte de la copie de la partition en le donnant en petit.⁸ En ce qui concerne la participation de l'orgue, Schubert a, certes, varié l'indication de la basse dans les divers mouvements, notée « Organo », dans le *Kyrie*, le *Gloria* et le *Credo*, et notée par contre « Basso » dans le *Sanctus*, le *Benedictus*, l'*Agnus Dei* et le *Dona nobis pacem*, mais cela ne devrait pas exclure pour autant l'orgue des mouvements où il a indiqué « Basso ». Cette indication de fonction laisse plutôt la distribution en suspens, alors que dans les mouvements où il est indiqué « organo », l'orgue est expressément désiré.⁹ Dans la *Messe en fa majeur*, les motifs non spécifiques à l'orgue n'apparaissent à la basse que dans le *Sanctus*, de sorte que sa participation y peu donc au moins être problématique. Néanmoins, l'impression des parties contient aussi une version de la basse dans ce mou

Schubert a daté, certainement non sans fierté, à ce croire, le début et la fin de chaque mouvement. Le *K*, la date du 17 mai au début et celle du 18 à la fin, le *Gloria* le du 21 mai au début et celle du 31 à la fin, le *Kyrie* le du 30 mai au début et celle du 22 juin à la fin, le *Benedictus* le du 2 juillet au début et celle du 3 à la fin, le *Gloria in excelsis* le du 3 juillet à la fin, l'*Agnus Dei* le du 18 juillet à la fin, celle (collée) du 22 juillet 1820 à la fin, l'écriture de la messe dans les années 1820, en particulier à donc été révisée. En ce qui concerne Schubert, certes, autre que les mouvements tels que 4 *Kyrie* (D 31), qu'il a composés juste avant qu'il ne soit connu que l'œuvre était destinée à la chapelle de la cour et c'est ainsi qu'il a pu être révisé de composition caractéristique de son style. On peut enfin comprendre l'engagement à une différenciation motivique. Le motif de quatre notes qui se trouve dans le *Kyrie* peut être classé comme un motif de basse. Il est placé comme un motif de basse sur le clavier et des cordes et consiste en un demiton à la fin d'un ton descendant avec réalisation variable entre les parties du motif. Ses possibilités d'emploi sont si vastes qu'il sert non seulement de point de départ à la mélodie

des mesures suivantes mais aussi aux appels « Credo » dans le *Credo* (mesures 1 et suiv., 7 et suiv., 32 et suiv., 154 et suiv.) et à la mélodie instrumentale dans le *Benedictus*. Le désir d'unité de composition dans laquelle apparaît aussi une solution propre à Schubert se révèle ensuite dans le rapport existant entre le passage « Tu solus sanctus » du *Credo* et le *Sanctus*. Des répétitions tremblantes de sons caractérisent le premier endroit. Ils sautent d'une partie de cordes à l'autre en augmentant leur dynamique, un effet dont l'étendue dynamique est accrue dans le *Sanctus* du *pp* au *ff*. Cette formulation, que l'on retrouvera encore plus soulignée dans la *Messe en la bémol majeur* D 678 et dans la *Messe en mi bémol majeur* D 950, sert à illustrer l'âme du pêcheur face à la puissance et l'omniprésence de Dieu telles qu'Ésaïe le dépeint dans l'Ancien Testament. L'insistance de la prière pour la paix dans le *Dona nobis pacem* qui suit est, elle aussi, propre à Schubert, non pas dans la première version où le mot « pacem » s'intègre toujours au flux du mouvement, mais dans la deuxième version de 1815 où il est répété plusieurs fois, allongé par des points d'orgue et souligné par des points d'orgue du son – par exemple, dans les mesures 70 et 71 – par des contrastes forte-piano liés à un contraste de notes. Par exemple, dans les mesures 131–136. La frappe également continuellement dans le *Kyrie*, où le premier segment de la fin et dans le *Gloria*, dont le premier segment est posé de manière ternaire. Ce motif apparaît à la conception d'ensemble du mouvement. Le motif apparaît tout d'abord littéralement dans le mouvement pour se poursuivre ensuite

L'originalité de Schubert se manifeste également dans les mouvements ordinaires, à vrai dire peu fréquents. Cette comparaison avec celles que Schubert introduit seulement des répétitions. Dans le *Kyrie*, ce qui est moins important que dans le *Credo*, la proclamation de « Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam » manque. Elle est la plus célèbre omission retrouvée dans toutes les messes qu'il écrit pendant pas d'une importance capitale à une époque où l'on trouve une recherche consacrée à la liturgie pastorale de Vienne de ce temps, la théologie catholique trouvait sous l'influence du protestantisme et des réformes, et où il fallait continuellement justifier les dogmes catholiques quand ils n'étaient pas en partie abandonnés.¹¹

Munich, août 2001
Traduction : Jean Paul Mènière

Manuela Jahrmärker

⁸ Pour le basson, voir les remarques générales placées en tête de l'apparat critique du deuxième *Dona nobis pacem* donné en annexe.
⁹ Sur ce problème, voir Manuela Jahrmärker, *Vorwort*, dans : *Messen-Sätze und Messen-Fragmente* (= Franz Schubert. Neue Ausgabe Sämtlicher Werke I/5), édité par Manuela Jahrmärker et Volkmar von Pechstaedt, Cassel, etc. 1998, pp. XIII–XVI.
¹⁰ En ce qui concerne la première phase d'évolution de Schubert dans le domaine de la musique sacrée, voir Jahrmärker (comme à la note 9), pp. XI–XIII, et Manuela Jahrmärker, « Die Messen zum persönlichen Bekenntnis. Die Kyrie », dans : *Die Messen* (= Schubert Jahrbuch (comme à la note 3)), pp. 1–10.
¹¹ Voir à ce propos en détail Man ger der katholischen Aufklärung Messen », dans : *Schubert Jah nalen Schubert-Kongress Duis Rezeption*, édité par Dietrich F et Christiane Schumann, Duis

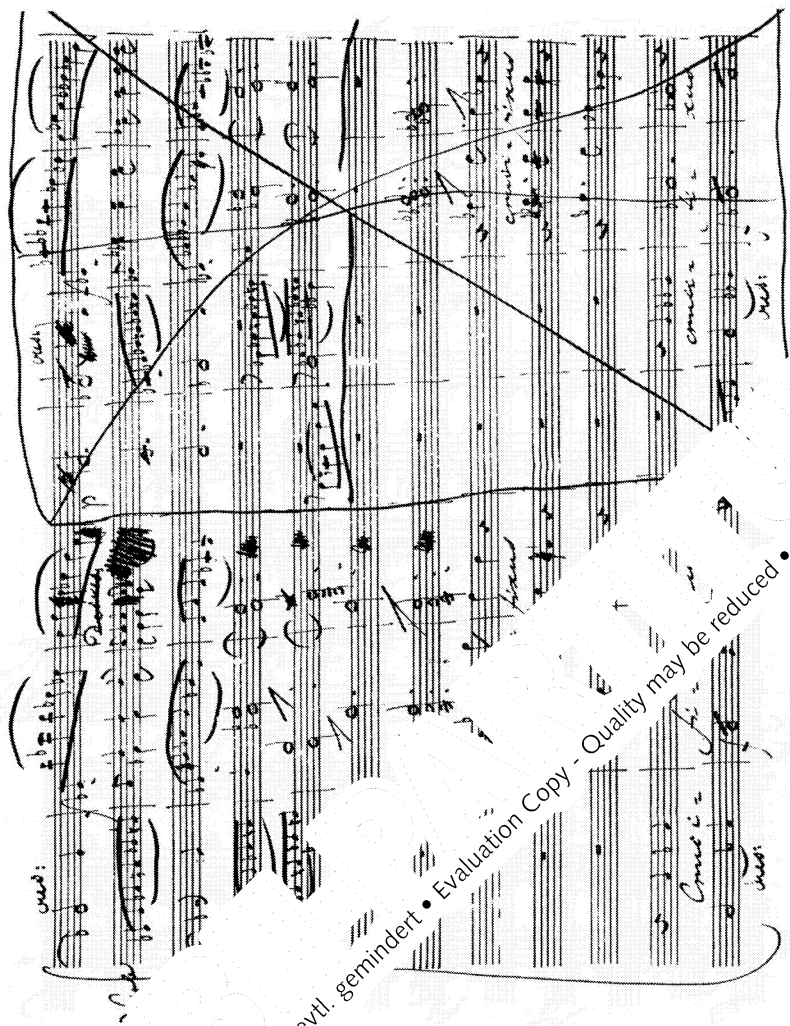


Handwritten musical score for Kyrie, Takt 34-30, Partiturautograph fol. 5r. The score consists of multiple staves with musical notation and lyrics. The lyrics include: "Christe, Christe elei - son, Christe, Christe elei - son". There are various musical markings such as "Allegro", "Cresc.", "dim.", "p", and "f".

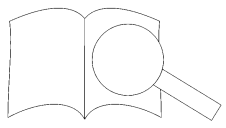
...t, Messe in F D 105
 ...tographie Partitur, Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Signatur MH
 ...ndung 1: Kyrie, Takt 34-30, Partiturautograph fol. 5r
 ...rade an einem Seitenwechsel kann die Phrasierung und die dynamische Ausz
 So hat Schubert – typisch für ihn – die Haltebogen für die Bläser (die 4 Systeme i
 geführt und wegen dieses Versehens Akzente gesetzt, die mit den Haltebogen je



PRO
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



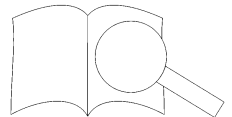
Abt. : Credo, Takt 96ff. (vgl. in der Edition Takt 91ff.), Partiturautograph fol. 10
 strich die dritte, sequenzierte Wiederholung des „Cruzifixus“-Rufes und erste
 Wiederholung des Motivs mit dem Text „etiam pro nobis“. Indem die einzelne
 Takte übernommen wurden, ist das Regelmaß durchbrochen und auf diese Weise der
 musikalische Verlauf gelenkt, die durch die Kreuzigung erlöst werden.



Probenqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Handwritten musical score for 'Agnus Dei' on folio 78r. The page contains ten staves of music with various annotations. A large watermark 'Carus-Verlag' is visible across the page. The lyrics 'Miserere nobis' are written under the notes on the lower staves.

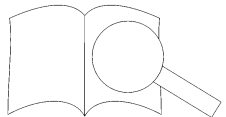
Fig. 3: *Agnus Dei*, Partituraautograph fol. 78r
 Fakte, die an Takt 11 der Edition anschließen sollten, wurden eliminiert: (dernde „Miserere nobis“ im Fortissimo vermeiden, um so den verhaltenen *Agnus Dei* zu wahren – verständlich aus der ungewissen politischen Situation c napoleonischen Kriegen, kurz nach Napoleons erzwungener Abdankung und r Beginn des Wiener Kongresses.



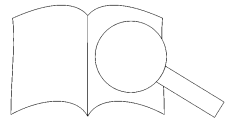
Gloria

Die Autographie Stimme der Violino II (in Privatbesitz), Seite 2
 Das crescendo-Gabel zu Beginn von Takt 3 des *Gloria* erscheint nur in der Sti
 nur steht dagegen ein *f* mit gestrichenem Bindebogen. Wenn in der Edition
 it und mithin beide Quellen gemischt wurden, so liegt dem die Überlegung zu
 ektur in Angleichung an den Akzent in den anderen Stimmen darstellt. Angekün
 der Partitur, indem dort der Bindebogen gestrichen ist, was in der Stimme jedoch sche

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Messe in F

D 105

Kyrie

Franz Schubert
1797–1828

Larghetto

Oboe I, II
pp

Clarinetto I, II
in Do / C
pp

Fagotto I, II
pp

Corno I, II
in Fa / F
pp

Violino I
pp

Violino II
pp

Viola
pp

Soprano
lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Alto
ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Tenore
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Bass
pp
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

C.
e Oboe

pp
5 3 6 4 7 5 - 4 3 5
3 4 2 - 1



Aufführungsdauer / Duration: ca. 40 min.

© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.656/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

herausgegeben von / edited by
Manuela Jahrmärker

7

1
p

cresc. pp cresc.

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

Ky - ri - e e - son! Ky - ri - e e - lei - son, e -

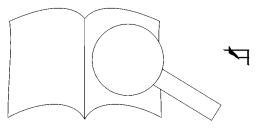
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e - lei - son, e -

- lei - son, e - lei - son! Ky - ri - e e -

6 4 3 6 4|b|3 6 6 6 7b 3 6

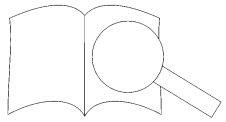
4 4 3 3b 1 1 4 4 4 3

3 3 3 3b 4b 3 6 4 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18

Tutti.

lei - son, Ky - ri - e - son, Ky - ri - e!

Tutti pp

e - lei - son, Ky - ri - e!

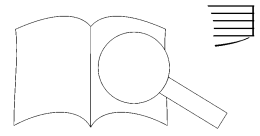
Tutti pp

son, e - lei - son, Ky - ri - e!

son, e - lei - son, Ky - ri - e!

*) Takt 21f., Cor I, II: In der autographen Partitur Ganztaktpausen. / Bar 21f., Cor I, II: In the autograph score two
 **) Takt 23f., Fg II: In der autographen Partitur A. / Bar 23f., Fg II: In the autograph score always A.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 24f., va: In der autographen Partitur a. / Bar 24, Va: In the autograph score a.

31

f
f^v

a 2
f

p
p cresc.
f
pp

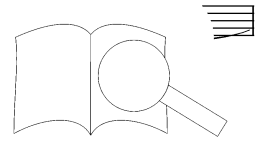
fz
Ky - ri - e e - lei

p
Tutti
Chri - ste, Chri - ste e -
Tutti
Chri - ste, Chri - ste e -
Tutti
Chri - ste, Chri - ste e -
Tutti
Chri - ste, Chri - ste e -

p cresc.
f

5 6 8 6 7
4 4 4

*) Takt 5... Clt II, VI I: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
Bar 35f., Clt II, VI I: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



Chri - ste e - lei e - lei - son!

lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son!

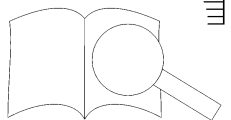
lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son!

lei - son e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son!

e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag

3 6 7|4| 5 5' 6 ‡
4 2



*) Takt 42, Ob I: Siehe dazu den Kritischen Bericht. / Bar 42, Ob I: See the Critical Report.

43

mf

mf

pp

pp

pp

pp

pp

pp

arco

arco

pp

pp

Solo

Chr:

son,

Solo

Chri -

Jhri - ste, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, Chri - ste e -

Solo

Chri - ste e - lei - son,

pp

10 9 8 8 7 7 - 5

6 5 3 - - 6 4 6 6 5# 7 5

4 4 4 #

arco

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Chri - ste e - lei - - - - - lei - son, Chri - ste e -

Chri - ste e - lei Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e -

lei - son, Chri - ste Tutti *p* >

son, Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e -

pp 8 6 4 8 7 4 7 | 6 | - - 8 7 6 6 7 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 50, S: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 50, S: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.

56

fp fp pp

fp fp pp

fp fp pp

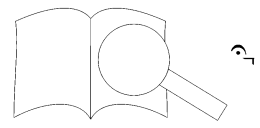
fp pp

pizz.

lei - - son.

lei - - su.

4 #



Copyright © Carus-Verlag
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fp

fp

sfp

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son! Ky - ri - e e -

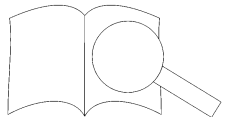
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e -

Ky - son, e - lei - son! Ky - ri - e e -

e - lei - son, e - lei - son! e -

3

6	5	6	4b	3	6	6	7b	3
4	4	3	3b	1	4 4	6	6	3
3					3b	4b	3	



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fp pp mf

mf

mf

lei - son, e - lei - son, e! Ky - ri - e e - lei -

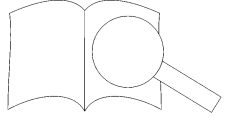
lei - son, - - - son! Ky - ri - e e - lei -

lei - - - - son! Ky - ri - e e - lei -

e - lei - - - - son! Ky -

4|b| 3 6 6 6 6 7 mf 9 7b

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp

pp

pp

pp

p

pp

decresc.

p

pp

decresc.

p

pp

decresc

p

son, e - lei - son, e lei -

Solo

Ky - ri - e e-lei -

p

son, e -

p

son, - lei - son!

lei - son, e - lei - son!

pp

decresc.

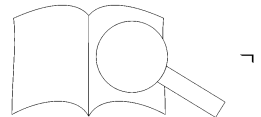
6/4

7/2

8/3

7/2

8/3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring three staves. The top staff has dynamic markings *fz*, *fz*, *p*, and *pp*. The middle staff has a *pp* marking. The bottom staff has dynamic markings *fz*, *fz*, *p*, and *pp*.

Musical score for the second system, featuring two staves. Both staves have dynamic markings *fz*.

Musical score for the third system, featuring three staves. The top and middle staves have dynamic markings *cresc.* and *pp*. The bottom staff has dynamic markings *cresc.* and *pp*.

Musical score for the fourth system, featuring four staves. The top staff has dynamic markings *fp* and *Tutti pp*. The lyrics are: "son, Ky - ri - e e - lei e - lei - - son, e -". The second and third staves have dynamic markings *Tutti pp* and *pp*. The lyrics are: "e - lei - - son, e -" and "e - lei - - son, e -". The bottom staff has dynamic markings *Tutti pp* and *pp*. The lyrics are: "e - lei".

Musical score for the fifth system, featuring a single staff. The staff has dynamic markings *cresc* and *pp*.



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

pp

pp

ppp

pp

ppp

p

lei - son, Ky - ri - e!

lei - son, Ky

lei - sor

ri - e!

7 7 8 7 8 7

4 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 88, B: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 88, B: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.

Gloria

Allegro vivace moderato ^{*)}

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Do / C

Fagotto I, II

Tromba I, II
in Do / C

Trombone I, II ^{**)}

Trombone III ^{**)}

Timpani
in Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Glo - - ri - a in ex -
glo - - ri - a in ex -
ri - a, glo - - ri - a in ex -
- - ri - a, glo - - ri - a in ex -

^{*)} Mo. ...terer Zusatz; siehe den Kritischen Bericht. / Moderato a later addition; see the Critical Report.

^{**)} Takt 1 Trb I, II, III: In der autographen Partitur nicht enthalten, zu den Quellen siehe den Kritischen Bericht.

Bars 1-106, Trb I, II, III are not contained in the autograph score; concerning the sources, see the Critical Report.

^{***)} Takt 1-2, 63-64, Coro (T): Siehe dazu den Kritischen Bericht. / Bars 1-2, 63-64, Coro (T): See the Critical Report



5

fz fz fz p

fz fz fz p

a 2 fz fz fz p

mp p

p

fz p

fz p

cel - - - - - o. Et in ter - ra

cel De - o. Et in ter - ra

De - o. Et ra

- sis De - o. Et

fz fz fz p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking 'p'.

Musical score for the second system, featuring a piano accompaniment with a dynamic marking 'p'.

Musical score for the third system, featuring a piano accompaniment with dynamic markings 'arco' and 'fz'.

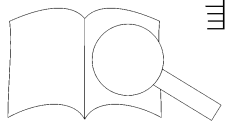
Musical score for the fourth system, including vocal lines with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking 'fz'.

pax _____ - ni - bus bo - nae vo - lun -

pax _____ - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

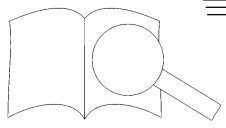
ho - mi - ni - bus



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

ta - - tis Lau - da - mus te, be - ne -
ta - Lau - da - mus te, be - ne -
Lau - da - mus
tis.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

di - ci - mus te, rr mus te,

di - ci - mu. ra - mus te,

te, i ci - mus te, ad - o - ra - mus te,

n - ci - mus te, ad - o - ra - mus

*) Takt 27, Ob II: In der autographen Stimme *fz*. / Bar 27, Ob II: *fz* in the autograph part.



28

fz fz fz

v v v

a 2

v v v

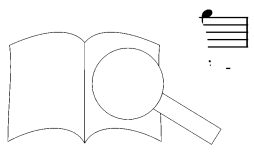
glo - ri - mus te,

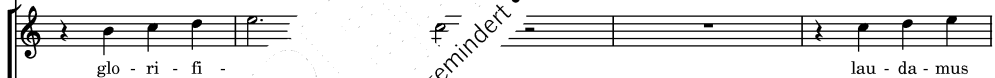
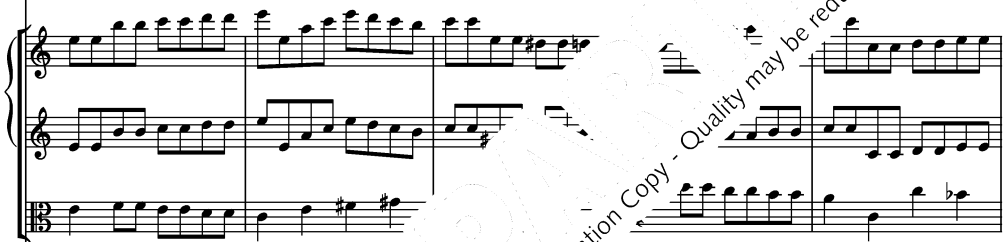
gl - - - mus te,

- - - - - mus te,

ri - fi - ca - - - - - mus te,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



38

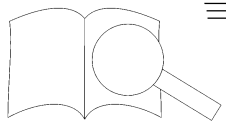
te, glo - ri - fi - ca - mus

te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus

glo - ri - fi - ca - - mus te, glo - ri - fi - ca - mus

- - fi - ca - - - - mus te, glo -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



te, ad - o - ra - r - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus

te, ad - o - - - - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus

te, e, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus

- mus te, be - ne - di - ci - mus te, mus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag



*) Takt 45-46, 49-50, VI 1: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
Bars 45-46, 49-50, VI 1: Concerning the version in the autograph score see the Critical Report.

Musical score for three staves (treble, alto, bass). The first staff has a dynamic marking of *f* and the second staff has a dynamic marking of *fp*. The music consists of sustained chords with a fermata over the final measure.

Musical score for piano and bass. The piano part has a dynamic marking of *f* and the bass part has a dynamic marking of *fp*. The piano part features eighth-note patterns, while the bass part has a steady accompaniment.

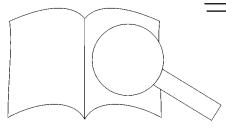
An empty musical staff.

Musical score for piano and bass. The piano part has a dynamic marking of *f* and the bass part has a dynamic marking of *fp*. The piano part features a melodic line with eighth notes, while the bass part has a steady accompaniment.

Vocal line with lyrics: te, lau - te. te, mus te. da - - mus te.

Musical score for piano and bass. The piano part has a dynamic marking of *f*. The piano part features a melodic line with eighth notes, while the bass part has a steady accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score system 1, measures 1-6. The top staff features a melodic line starting with a half rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note D5, and a quarter note E5. The bottom staff has a half rest followed by a half note G3. Dynamics include *p* at the start and *cresc.* at the end.

Musical score system 2, measures 7-12. This system contains empty musical staves for the piano accompaniment.

Musical score system 3, measures 13-18. The top staff has a melodic line with notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, and F5. The middle and bottom staves have accompaniment with notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, and F4. Dynamics include *p* at the start and *cresc.* at the end.

Musical score system 4, measures 19-24. This system contains empty musical staves for the piano accompaniment.

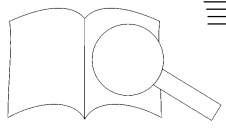
Musical score system 5, measures 25-30. This system contains empty musical staves for the piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for piano and voice. The score includes piano accompaniment and vocal lines with lyrics. Dynamics include *mf*, *cresc.*, and *f*. A watermark "Carus-Verlag" is visible.

ri - a, glo - - ri - a in ex -
 io - - ri - a, glo - - ri - a in ex -
 Glo - - ri - a, glo - - ri - a in ex -
 Glo - - ri - a, glo



First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *fz* and *a 2*.

Second system of musical notation, including piano accompaniment.

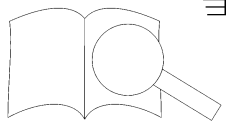
Third system of musical notation, including piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including piano accompaniment.

Vocal line with lyrics: cel - - - - - o, in ex - cel - - - - - De - o, in ex - cel - - - - - De - o, in ex - cel - - - - -

Vocal line with lyrics: - - - - - sis De - o, in

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



72

fz fz
fz fz
vco
fz fz

vco
fz

vco
fz

sis De - Glo - - ri - a,
sis Glo - - ri - a,
sis Glo - - ri - a,
o. Glo - - ri - a,
vco
fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 1/1: In der autographen Partitur $g + g' + f^2$ / Bar 72, VI I: $g + g' + F^2$ in the autograph score.
 **) Takt 7/3, VI I: In der autographen Partitur $c' + g' + e^1$ / Bar 73, VI I: $c' + g' + e^2$ in the autograph score.

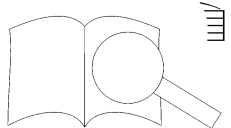
First system of musical notation with three staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music consists of notes and rests. Dynamic markings 'fz' are present below the staves.

Second system of musical notation with three staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music consists of notes and rests. Dynamic markings 'fz' are present below the staves.

Third system of musical notation with three staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music consists of notes and rests. Dynamic markings 'fz' are present below the staves.

Fourth system of musical notation with five staves. The top two staves are vocal lines with lyrics: "glo - - ri in ex - cel - sis De - -", "glo in ex - cel - sis De - -", and "ri - a in ex - cel - sis". The bottom three staves are piano accompaniment. Dynamic markings 'fz' are present below the piano staves.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



S
A
B

S
glo - - ri - a,

A
glo - - ri - a,

B
glo - - ri - a,

S
o, glo - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



87

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz

fz fz f

fz

fz fz

fz fz

glo - - ri - - n ex - cel - sis De - -

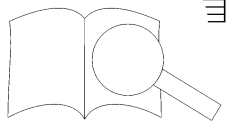
glo - in ex - cel - sis De - -

in ex - cel - sis De - -

ri - a in ex - cel -

fz fz fz fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



p *cresc.*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 97–100, Vc, Cb: Zur Version in einer der autographen Stimmen siehe den Kritischen Bericht.
 Bars 97–100, Vc, Cb: Concerning the version in one of the autograph parts, see the Critical Report.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



The image shows a musical score for piano and strings, measures 102-105. The score is in 3/4 time and features a piano part with a melodic line and a string part with rhythmic accompaniment. A large watermark is overlaid on the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



107 Andante con moto

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Do / C

Fagotto I, II

Corno I, II
in Fa / F

Trombone I, II

Trombone III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

P

Violon,
Contrabb.
e Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



1

p

tr

tr

Solo

Gra - - - ti - as

Vc

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score system 1, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase starting on a half note G4, marked with a piano (p) dynamic. The piano accompaniment consists of rests.

Musical score system 2, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. All staves contain rests.

Musical score system 3, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line has a melodic phrase starting on a half note G4. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes.

Musical score system 4, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line has a melodic phrase starting on a half note G4. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes.

a - gi - mus

- pter ma - gnam glo - ri - am

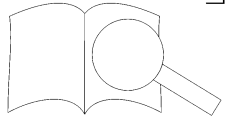
Musical score system 5, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. All staves contain rests.

Musical score system 6, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. All staves contain rests.

Musical score system 7, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. All staves contain rests.

Musical score system 8, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line has a melodic phrase starting on a half note G4. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



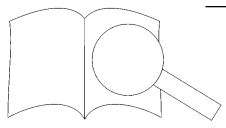
tr
p

tu - - - ti - as - a - gi - mus, a -

Solo
Gra - ti - as

Solo
Gra -

Tutti
p



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring a vocal line with trills and piano accompaniment.

Empty musical staves for the second system.

Musical score for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment.

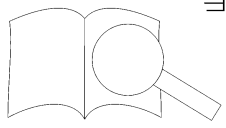
- gi - mus ti - - gnam glo - - ri - am tu - - -

bi pro - pter ma - gnam glo - - ri - am tu - - -

- nus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - -

Piano accompaniment for the final system.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation. The vocal line (top staff) has a dotted quarter note followed by a quarter rest, then a dotted quarter note with an accent (>) and a forte dynamic marking (fz). The piano accompaniment (middle and bottom staves) consists of a dotted quarter note followed by a quarter rest.

Second system of musical notation, showing piano accompaniment for the first two staves. The vocal line is silent.

Third system of musical notation. The vocal line (top staff) has a quarter note with an accent (>) and a forte dynamic marking (fz). The piano accompaniment (middle and bottom staves) features a melodic line with a dotted quarter note and a quarter note, followed by a quarter rest.

Fourth system of musical notation. The vocal line (top staff) has a dotted quarter note followed by a quarter rest, with the dynamic marking 'am.' below it. The piano accompaniment (middle and bottom staves) is silent.

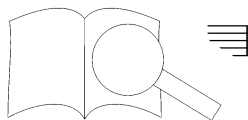
Fifth system of musical notation, showing piano accompaniment for the first two staves. The vocal line is silent.

Sixth system of musical notation. The vocal line (top staff) has a dotted quarter note followed by a quarter rest, with the dynamic marking 'am.' below it. The piano accompaniment (middle and bottom staves) is silent.

Seventh system of musical notation. The vocal line (top staff) has a dotted quarter note followed by a quarter rest, with the dynamic marking 'fz' below it. The piano accompaniment (middle and bottom staves) is silent.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 133, VI II: In der autographen Partitur am Taktbeginn punktiertes Viertel f'.
 Bar 133, VI II: In the autograph score a dotted quarter f'.



Musical notation for the first system, featuring treble and bass clefs. Dynamics include *f* and *p*.

Musical notation for the second system, including piano and grand staves. Dynamics include *pp* and *p*.

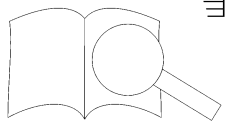
Musical notation for the third system, including piano and grand staves. Dynamics include *f* and *p*.

a - gi - mus pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - -

bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - -

- nus ti - bi pro - pter ma - gnam glo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes markings for *pp* (pianissimo).

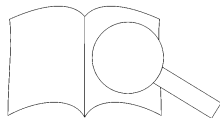
Fourth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the text "am,".

Fifth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Sixth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the text "ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter".

Seventh system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Eighth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes markings for *Vc* and *pp*.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. *p* — *cresc.* *f*
a 2 *f*

1. *pp* *f*
tr

tr *f*
cresc. *f*
cresc. *f*
cresc. *f*

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

r ri - am tu - - am, gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

gra - ti - as a -

Tutti



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1 *)

pp

pp

p

p

p

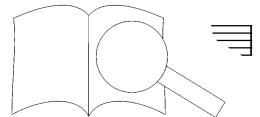
pro - pter ma - gnar am.

pro - m - ri - am tu - am.

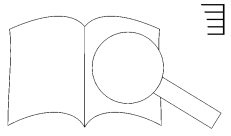
gnam glo - ri - am tu - am.

p

*) Takt 160-167: In den autographen Stimmen nachträglich gestrichen (Str, Ob II).
 Bars 160-167: Later crossed out in the autograph parts (Strings, Ob II).



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring piano and bass staves. The piano part begins with a forte (**f**) dynamic. The bass part also starts with **f**. The system concludes with a fortissimo (**ffz**) dynamic marking.

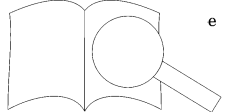
Musical score for the second system, featuring piano and bass staves. The system concludes with a fortissimo (**ffz**) dynamic marking.

Musical score for the third system, featuring piano and bass staves. The piano part starts with **f**, moves to **fp**, then **cres** (crescendo), and ends with **p** (piano). The bass part starts with **f**, moves to **fp**, and ends with **p**. The system concludes with a fortissimo (**ffz**) dynamic marking.

Vocal score for the first part of the text: "Do - mi - ne De - us, Rex coe -". The vocal line is marked **Tutti f** (Tutti forte).

Vocal score for the second part of the text: "Do - mi - ne De - us, Rex coe -". The vocal line is marked **Tutti f** (Tutti forte).

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

ffz

fz

fz

fz

a 2

ffz

p

ffz

ffz

ffz

p

ffz

ffz

p

ffz

le - stis,

er o - mni - pot - ens,

le - a - ter o - mni - pot - ens,

- - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

De - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

ffz

p

ffz

ffz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Second system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, featuring vocal staves with lyrics and piano accompaniment.

Do - mi - ne Fi - li - u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste!
 Do - mi - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste!
 li - u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste!
 Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su

Fifth system of musical notation, featuring piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



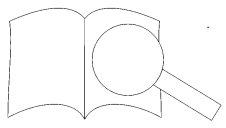
188 Adagio

Qui tol-lis pec-ca-ta

Fi-li-us Pa-tris. Qui tol-lis pec-ca-ta

A-gnus De-i. Qui tol-lis pec-ca-ta

- mi-ne De-us.



Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

mun - di, mi - se - re - re no - - - bis. Solo

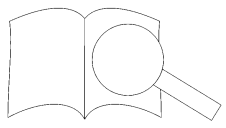
mun - di, mi - se - - - bis. Do - mi - ne

mun - di: no - - - bis.

se - re - re no - - - bis.

Tutti **p**

mi - se - re - re no - - - t



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

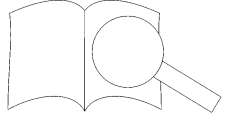
pp

De - us. Qui tol - lis pec - ca - ta

Solo Qui tol - lis pec - ca - ta

Solo Fi - li - us Pa - tris. Qui tol - lis pec - ca - ta

Solo



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the third system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the fourth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

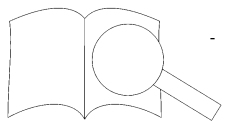
Musical score for the fifth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the sixth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the seventh system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the eighth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation with three staves. The first staff has a dynamic marking *f*. The second and third staves have dynamic markings *fp* and *p* respectively. The music consists of chords and melodic lines.

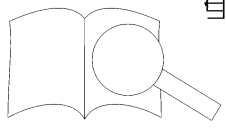
Second system of musical notation with three staves. The first staff has a dynamic marking *f* and a hairpin *a²*. The second and third staves have dynamic markings *fz*. The music features rhythmic patterns and melodic lines.

Third system of musical notation with three staves. The first staff has a dynamic marking *f*. The second and third staves have dynamic markings *fz* and *p* respectively. The music includes melodic lines and rhythmic patterns.

Fourth system of musical notation with three staves. Each staff begins with the instruction *stram.* followed by a series of horizontal lines, indicating a sustained or strummed section.

Fifth system of musical notation with three staves. The first staff has the instruction *Solo*. The second staff contains the lyrics *Qui se*. The third staff has a dynamic marking *fz*. The music includes melodic lines and rhythmic patterns.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring three staves. The top staff has dynamic markings *sf* and *pp*. The middle staff has *sf* and *pp*. The bottom staff has *sf* and *pp*.

Musical score for the second system, featuring piano and grand staff notation. The top staff has dynamic markings *p* and *pp*. The middle staff has *pp*. The bottom staff has *p*.

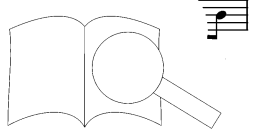
Musical score for the third system, featuring piano and grand staff notation. The top staff has dynamic markings *pp*. The middle staff has *pp*. The bottom staff has *pp*.

Musical score for the fourth system, featuring a vocal line with lyrics: "Mi - se - re - re no-bis, mi - se - re - re".

Musical score for the fifth system, featuring a vocal line with lyrics: "Mi - se - re - re no-bis, mi - se - re - re no".

Musical score for the sixth system, featuring piano and grand staff notation. The bottom staff has dynamic markings *pp*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring three staves: Treble, Piano, and Bass.

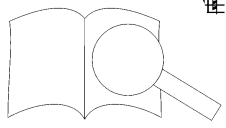
Musical score for the second system, featuring three staves: Treble, Piano, and Bass. Includes a piano (*pp*) dynamic marking.

Musical score for the third system, featuring three staves: Treble, Piano, and Bass.

Musical score for the fourth system, featuring three staves: Treble, Piano, and Bass, with lyrics. Includes a *Tutti* dynamic marking.

no - bis,
Tutti
 Mi - se re no - - bis.
 Mi - se re re re no - - bis.
 .e - re, mi - se - re - re no - - bis.
 is, - se - re - re, mi - se - re - re no - - bis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Allegro maestoso

212

Oboe I, II

Fagotto I, II

Tromba in Do / C

Trombone I, II *)

Trombone III *)

Timpani in Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

C₁
e O₁e

*) Takt 212-231, Tromboni: In der autographen Partitur nicht vorgesehen; siehe dazu den Kritischen Bericht.
 Bars 212-231, Tromboni: They do not appear in the autograph score; see the Critical Report.



sf f f

sf f f

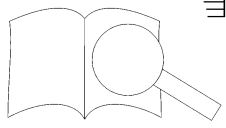
sf f

sf f p f

San - - - - - ni - am tu so - - - - - lus San - ctus,
 San - - - - - , quo - ni - am tu so - - - - - lus San - ctus,
 s. - - - - - ctus, quo - ni - am tu so - - - - - lus San - ctus,
 - - - - - am tu so - lus San - ctus, quo - ni - am tu so -

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



am tu so - lus Al - tis - si-mus,

quo - ni-am tu so - lus Al - tis - si-mus,

quo - ni-am tu so - lus Al - tis - si-mus,

quo - ni-am tu so - lu

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Bass clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Dynamics: *fz*, *a 2*, *fz*.

Treble clef: $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad.
 Bass clef: $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad.
 Dynamics: *fz*, *f*, *f*.

Bass clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Dynamics: *fz*.

Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Bass clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Dynamics: *fz*.

Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Lyrics: so - - - - lus Do - mi-nus,

Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Lyrics: - - - ni-am tu so - - - - lus Do - mi-nus,

Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Lyrics: quo-ni-am tu so - - - - lus Do - mi-nus.

Treble clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Lyrics: quo - ni-am tu so -

Bass clef: $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad, $\text{F}^{\#}$ major triad, $\text{C}^{\#}$ major triad.
 Dynamics: *fz*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a dynamic marking of *ff*. The bass clef staff also has a dynamic marking of *ff*. The music includes a first ending bracket labeled *a2*.

Second system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The treble clef staff has a dynamic marking of *ff*. The bass clef staff has a dynamic marking of *ff*.

Third system of musical notation, featuring a bass clef staff with a dynamic marking of *ff*.

Fourth system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The treble clef staff has a dynamic marking of *ff*. The bass clef staff has a dynamic marking of *ff*.

Vocal line 1: Je - - tu so - lus Al - tis-si-mus!

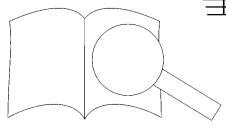
Vocal line 2: Je - - ste, tu so - lus Al - tis-si-mus!

Vocal line 3: u Chri-ste, tu so - lus Al - tis-si-mus!

Vocal line 4: - su Chri-ste, tu so - lus Al -

Fifth system of musical notation, featuring a bass clef staff with a dynamic marking of *ff*.

A large, diagonal watermark is overlaid across the page. It contains the text: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



232 Allegro vivace

Oboe I, II
Clarinetto I, II
in Do / C
Fagotto I, II

Tromba
in Do / C
Trombone I, II
Trombone III

Timpani in
Do-Sol / c-g

Violino I
Violino II
Viola

Soprano
Alto
Tenore

Cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri-a De -

Violoncello,
Contrabbasso
e Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



De - i Pa - tris. A - men, a - - -

Cum San - cto Spi

Vc *)
Cb

- i, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,

in - glo - ri - a De - i, in - g*

*) Takt 239-247: Zu den Violoncelli siehe den Kritischen Bericht. / Bars 239-247: Concerning the Violoncelli see th.

First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. Dynamic markings: *f*, *ff*.

Second system of musical notation, consisting of piano accompaniment staves.

Third system of musical notation, featuring piano accompaniment staves.

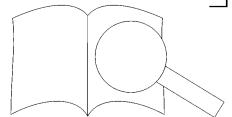
Fourth system of musical notation, including vocal lines with lyrics and piano accompaniment. Dynamic marking: *f*.

Cum Se in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i,

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo

Fifth system of musical notation, including a cello and double bass line. Marking: *Tutti*.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including treble and bass staves with notes and rests.

Musical notation for the second system, including treble and bass staves with notes and rests.

Musical notation for the third system, including treble and bass staves with notes and rests.

Musical notation for the fourth system, including treble and bass staves with lyrics.

De - i

-

-

men,

a -

-

men,

cum

San -

cto

Spi -

ri -

tu,

Je -

i

Pa -

tris,

cum

San -

cto

Spi -

ri -

tu,

ri -

a

De -

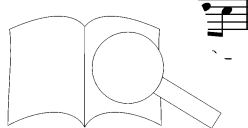
i

Pa -

tris,

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



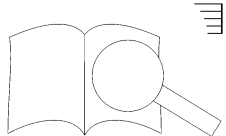
The first system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line begins with a whole note G4, followed by a quarter rest, then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter note F4. The piano accompaniment features a bass line with a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3, followed by a quarter rest, then a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The right hand of the piano accompaniment has a whole note G4, followed by a quarter rest, then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. A dynamic marking 'fz' is present in the piano accompaniment.

The second system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line has a whole rest. The piano accompaniment has a whole rest. A dynamic marking 'f' is present in the piano accompaniment.

The third system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line has a whole rest. The piano accompaniment features a bass line with a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3, followed by a quarter rest, then a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The right hand of the piano accompaniment has a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, followed by a quarter rest, then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. A trill marking 'tr' is present in the piano accompaniment.

The fourth system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line has the lyrics: "De - i, in - glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - -". The piano accompaniment features a bass line with a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3, followed by a quarter rest, then a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The right hand of the piano accompaniment has a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, followed by a quarter rest, then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. A trill marking 'tr' is present in the piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men.

Cum sc

ri-tu, in glo-ri-a De - i in glo-ri-a

in glo-ri-a De - i, in glo-

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 262, VI 1: In der autographen Partitur letztes Achtel g². / Bar 262, Violino I: In the autograph score the last

Cum San - cto

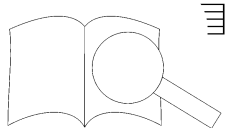
lo - ri - a De - i Pa - tris,

De - tris. A - - men, a - - men, a - - men,

A - men, a - men, a - men Cum San - cto

- men, a - men, a - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment includes a bass line and a grand staff (treble and bass clefs).

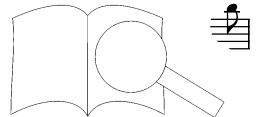
Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment continues with the grand staff.

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment continues with the grand staff.

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the same clef and key signature. The piano accompaniment continues with the grand staff.

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i. A - -
 a - mer glo - ri - a De - i, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 271-342: In den autographen Streicherstimmen nachträglich gestrichen. / Bars 271-342: Later crossed out.

Musical score for the first system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

Musical score for the second system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

Musical score for the third system, featuring a single bass clef staff.

Musical score for the fourth system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

Musical score for the fifth system, featuring a single treble clef staff.

men.

Cum San - cto

Musical score for the sixth system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

Pa - tris

- men,

a - - -

men. Cum San - cto

Musical score for the seventh system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

en,

a - - -

Musical score for the eighth system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef.

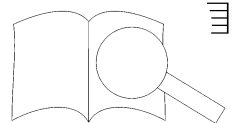
- men,

a - - -

Tutti

Musical score for the ninth system, featuring a single bass clef staff.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

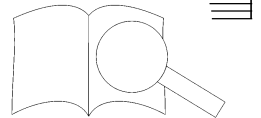
Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment with lyrics.

Spi - ri - tu, De - i, in glo - ri - a De - i Pa -
 Spi - ri - tu, De - i, in glo - ri - a De - i Pa -
 men, a - - - men, a - - -

Sixth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.



First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment with lyrics.

tris. A - r
 tris. *f*
 - ri-tu, in glo - ri-a De - i,
 a - - - men, a - -
 a - - - men, a - -

Fifth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment with lyrics and a 'Tutti' marking.

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo
 Tutti



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

cum San - cto in glo - ri - a De - i Pa - - - - -
 - men, - - - - - men, a - - - - -
 a - - - - - men, a - - - - -

c - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score system 1, first system. Treble clef (top) and Bass clef (bottom) with notes and rests.

Musical score system 2, second system. Treble clef (top) and Bass clef (bottom) with notes and rests.

Musical score system 3, third system. Bass clef with notes and rests.

Musical score system 4, fourth system. Treble clef (top) and Bass clef (bottom) with notes and rests.

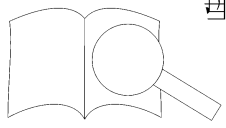
Musical score system 5, fifth system. Includes vocal line with lyrics and piano accompaniment.

tris. - - - - - men, a -

- - - - - a - - - - - men,

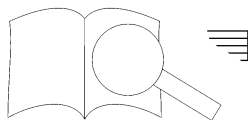
a - - - - - men,

- - - - - men, a



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



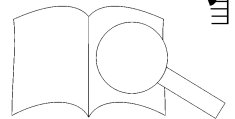
*) Takt 305, Trb I, Coro (A): In der autographen Partitur 2.-4. Viertel a-a-a.
 Bar 305, Trb I, Coro (A): In the autograph score the 2nd-4th quarter notes are a-a-a.

men, a - - - men,

Spi - ri - ri-a De - i, cum San - cto Spi - ri - tu,

in glo - ri-a De - i, cum San - cto Spi - ri - tu,

- - men, a - - - men,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring three staves with chords and dynamics. The dynamics are marked as *sf* (sforzando) on each staff.

Musical score for the second system, featuring three staves with chords and dynamics. The dynamics are marked as *sf* (sforzando) on each staff.

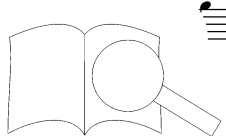
Musical score for the third system, featuring three staves with chords and dynamics. The dynamics are marked as *sf* (sforzando) on each staff.

Musical score for the fourth system, featuring three staves with chords and dynamics. The dynamics are marked as *sf* (sforzando) on each staff.

Musical score for the fifth system, featuring three staves with vocal lines and lyrics. The lyrics are: *a - men, a - men, a - men, a - in ri e - a - tris. A - men, a - men, a - a - tris. A - men, a - men, a - men. a -*

Musical score for the sixth system, featuring three staves with vocal lines and lyrics. The lyrics are: *Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a]*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



316

sf a 2

sf a 2

sf

fz fz fz

fz fz fz

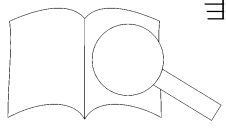
men, a

- men

a - - men, a - - men, a - - men, a -

Pa - tris. A - men, a - - men, a

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the second system, featuring three staves. The notation includes 'fz' markings on the first and third staves, indicating fortissimo. The second staff contains rests.

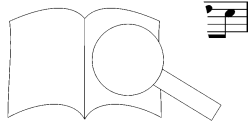
Musical score for the third system, featuring a single bass clef staff with musical notation.

Musical score for the fourth system, featuring three staves: two treble clefs and one bass clef. The notation includes various rhythmic values and rests.

Musical score for the fifth system, featuring three staves with lyrics. The lyrics are: "men, a - - - men, a - - - men, Cum San - cto Spi - ri-tu, men, a - - - men. Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri-a".

Musical score for the sixth system, featuring three staves with lyrics. The lyrics are: "- men, a - - - men, a - - - men,".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation with three staves: two treble clefs and one bass clef.

Second system of musical notation with a grand staff (treble and bass clefs) and a bass clef staff below. The grand staff includes the instruction "fz" (forzando) in both parts.

Third system of musical notation with a single bass clef staff.

Fourth system of musical notation with a grand staff (treble and bass clefs) and a bass clef staff below.

Fifth system of musical notation with a single treble clef staff. Lyrics: a - - - men, a - - -

Sixth system of musical notation with a single treble clef staff. Lyrics: in gl - - - cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Seventh system of musical notation with a single treble clef staff. Lyrics: - - - cum San - cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu,

Eighth system of musical notation with a single treble clef staff. Lyrics: a - - - men, a - - -

Ninth system of musical notation with a single bass clef staff.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including piano accompaniment and dynamic markings such as *sf*.

Musical score for the third system, showing piano accompaniment with dynamic markings such as *sf*.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment.

Musical score for the fifth system, including vocal lines with lyrics: *- - - r tu, in glo - ri - a De - i, cum San - cto*

Musical score for the sixth system, including vocal lines with lyrics: *De - . A - - men, a - - - men, a - - -*
tris. A - - - men, a - - - men,
men, a - - - - -
 Musical score for the sixth system, including piano accompaniment with dynamic markings such as *sf* and *Vc Cb*.

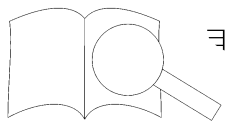
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*)

Spi - ri - tu, i De - Pa - - - tris!
 - - - - - men, a - - - - - men!
 a - - - - - n, a - - - - - men!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 339, Ob II: In der autographen Partitur 2. Halbe g'. / Bar 339, Ob II: In the autograph score the 2nd half note i.

a 2

a 2

II

fz

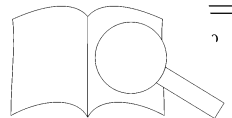
fz

fz

fz

fz

Cum San - cto Spi - ri - tu, in
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, cum
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De -



Ausgabeverfahren gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, including piano and bass staves. Dynamic markings include *fz* and *ff*. A second ending bracket labeled "a 2" is present in the bass staff.

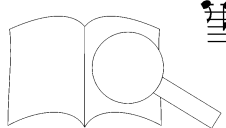
Second system of musical notation, including piano and bass staves. Dynamic markings include *fz* and *ff*.

Third system of musical notation, including piano and bass staves. Dynamic markings include *fz* and *ff*.

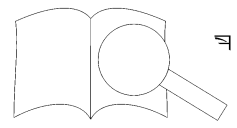
Fourth system of musical notation, including vocal staves with lyrics and piano/bass accompaniment. Dynamic markings include *fz* and *ff*.

Lyrics:
 i, tris, cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ri-a
 tu, in a-tris, cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ri-a
 De-i Pa-tris, cum San-cto Spi-ri-tu in glo-ri-a
 glo-ri-a De-i Pa-tris, cum San-cto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



**) Takt 362, Fg I, II: In der autographen Partitur Ganze F. / Bar 362, Fg I, II: In the autograph score a whole note F.*

Violin I: *decresc.*
Violin II: *decresc.*
Cello/Double Bass: *decresc.*, *pp*, *a 2*, *sf*, *sf*, *sf*

Violin I: *decresc.*
Violin II: *fp*
Cello/Double Bass: *fp*

Violin I: *fz*, *decresc.*, *pp*
Violin II: *fz*, *decresc.*, *pp*
Cello/Double Bass: *fz*, *decresc.*

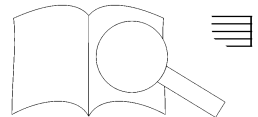
Violin I: *decresc.*, *pp*, *tris,*
Violin II: *decresc.*, *pp*, *tris,*
Cello/Double Bass: *pp*, *tris,*

pp cum San - cto
pp cum San - cto
pp cum San - cto
pp cum San - cto
- cto

Violin I: *decresc.*
Violin II: *decresc.*
Cello/Double Bass: *pp*, (**)

*) Takte 365–366, Clt I: In der autographen Partitur *gis*. / Bars 365–366, Clt I: *g[♯]* in the autograph score.

**) Takt 367, Vc, Cb, Org: Zur Version in der autographen Partitur und einer autographen Stimme siehe den Kritisc Bars 367, Vc, Cb, Org: Concerning the version in the autograph score and in one of the autograph parts, see the



1
pp
cresc.
*)
cresc.
cresc.

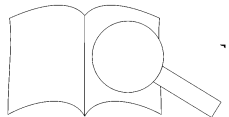
fp

c

Spi - ri - tu, glo - - - ri - a
cresc.
Spi - ri - in glo - - - ri - a
cresc.
Spi in glo - - - ri - a
cresc.
in glo - - - r

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takte 376–386, Clt I: In der autographen Partitur wie Clt II, aber 1 Oktave höher.
Bars 376–386, Clt I: In the autograph score the same as Clt II, but one octave higher.

First system of musical notation, including piano (p), forte (f), crescendo (cresc.), and fortissimo (ff) dynamics.

Second system of musical notation, including piano (p), forte (f), crescendo (cresc.), fortissimo (ff), and a second ending (a 2) marking.

Third system of musical notation, including piano (p), forte (f), crescendo (cresc.), and fortissimo (ff) dynamics.

Fourth system of musical notation, including piano (p), forte (f), crescendo (cresc.), and fortissimo (ff) dynamics.

Vocal line with lyrics: De - A - - - - men. tris. A - - - - men. Pa - tris. A - - - - men

Fifth system of musical notation, including piano (p), forte (f), crescendo (cresc.), and fortissimo (ff) dynamics.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for three staves (treble, alto, and bass clefs) showing rhythmic patterns and notes, including some slurs and dynamic markings.

Continuation of the musical notation for three staves, featuring more complex rhythmic structures and articulation.

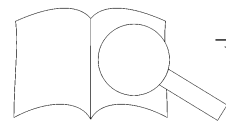
Musical notation for a single bass staff, labeled with the dynamic marking *fz* (forzando).

Musical notation for a grand staff (treble and bass clefs) showing a more intricate rhythmic texture with many sixteenth notes.

Vocal score with lyrics: Glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo. The score is arranged for four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass).

Musical notation for a single bass staff, likely providing a bass line or accompaniment for the vocal parts.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 392, 394 Fig I, II: In der autographen Partitur wie T. 388, 390, d. h. jeweils Ganze *h + d'*.
 Bars 392, 394, Fig I, II: In the autograph score like bars 388, 390, that is, each note is a whole note *b + d'*.

obv

vco

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

a 2

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz

fz

fz

fz fz

glo - - - in ex - cel - sis De - - -

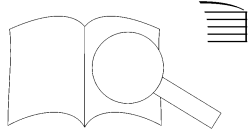
glo - - - in ex - cel - sis De - - -

a in ex - cel - sis

- ri - a in ex - cel - sis

fz fz fz fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



400

First system of a musical score, consisting of three staves (treble, alto, and bass clefs). The music features a melodic line in the treble clef and a bass line in the bass clef, with a middle staff for an alto instrument. The notation includes various note values and rests.

Second system of the musical score, continuing the three-staff arrangement. It shows further development of the melodic and bass lines.

Third system of the musical score, featuring dynamic markings 'p' (piano) and 'cresc.' (crescendo) in the bass line.

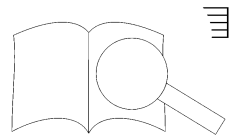
Fourth system of the musical score, showing more complex rhythmic patterns and melodic movement across the staves.

Fifth system of the musical score, with some staves appearing to be empty or containing very faint notation.

Sixth system of the musical score, continuing the piece with various note values and rests.

Seventh system of the musical score, the final system on this page, showing the concluding notes of the piece.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff >

ff >

ff >

ff >

ff >

ff >

ff >

fz fz fz

fz fz fz

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Glo - ri - a in - - - - - sis De - - - - -

ff

Glo - ri - a - - - - - sis De - - - - -

ff

Glo - cel - - - - - sis De - - - - -

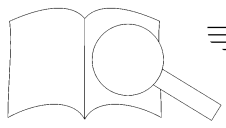
ff

ex - cel - - - - - sis

ff

1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, including vocal lines and piano accompaniment. The vocal lines feature notes with stems and beams, and the piano accompaniment includes chords and single notes.

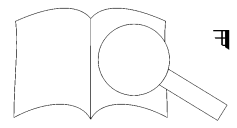
Second system of musical notation, including piano accompaniment. The piano part consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand, with the word 'fz' (forzando) written below the notes.

Third system of musical notation, including piano accompaniment. The piano part features a more active melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Fourth system of musical notation, including piano accompaniment. This system shows mostly empty staves, indicating a section where the instruments are silent or playing very faintly.

Fifth system of musical notation, including piano accompaniment. The piano part resumes with a rhythmic pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Credo

Andantino

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in Fa / F

Trombone I, II

Trombone III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Bas*

110,
135

c

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 4, Trb III: Zum 3. Viertel siehe den Kritischen Bericht. / Bar 4, Trb III: Concerning the 3rd quarter note, see



7

p

Cre - - do De - um, Pa - trem o - mni - pot -

p

Cre - - num De - um, Pa - trem o - mni - pot -

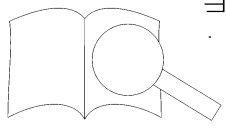
p

(in u - num De - um, Pa - trem o - mni - pot -

do in u - num De - um, Pa -

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with chords and a fermata.

Musical notation for the second system, featuring a treble and bass staff with chords and a fermata.

Musical notation for the third system, featuring a treble and bass staff with chords and a fermata.

en - - tem, m coe - li et ter - - rae,

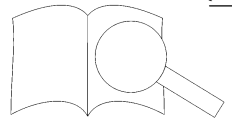
en - a - cto - rem coe - li et ter - - rae,

fa - cto - rem coe - li et ter - - rae,

tem, fa - cto - rem coe - li et t

Musical notation for the eighth system, featuring a bass staff with lyrics.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



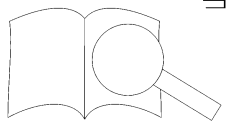
vi - si - bi - li et in - vi - si - bi - li -

vi - si - ni - um, et in - vi - si - bi - li -

o - mni - um, et in - vi - si - bi - li -

- li - um o - mni - um, et in -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



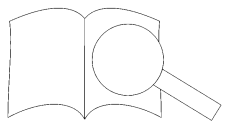
Musical notation for the first system, including a bass line with a first finger marking and dynamic markings *pp*.

Musical notation for the second system, including a treble line with a dynamic marking *pp*.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment with dynamic marking *pp*.

Vocal lines with lyrics: *um.* Cre - - do, Cre - - do, Cre - - do, Cre

Musical notation for the fourth system, including a bass line with dynamic markings *pizz.* and *pp*.



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cre - - do in u - - num Do - mi-num Je - sum Chri - stum,
 cre - - do in u - - num Do - mi-num Je - sum Chri - stum,
 cre - - do in u - - num Do - mi-num Je - sum Chri - stum,
 in u - - num Do - mi-num Je - sum Chri - stum,

*) Takt 36, VI II: In der autographen Partitur unisono mit VI I; vgl. T. 158. / Bar 36, VI II: In the autograph score in u



First system of musical notation, featuring a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment consists of chords in the left hand and single notes in the right hand.

Second system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line continues with a quarter note C5, a quarter note D5, and a quarter note E5. The piano accompaniment continues with similar harmonic support.

Third system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note F5, a quarter note G5, and a quarter note A5. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Fourth system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note B5, a quarter note C6, and a quarter note D6. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Fifth system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note E6, a quarter note F6, and a quarter note G6. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Sixth system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note A6, a quarter note B6, and a quarter note C7. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Seventh system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note D7, a quarter note E7, and a quarter note F7. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Eighth system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a quarter note G7, a quarter note A7, and a quarter note B7. The piano accompaniment continues with harmonic support.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with dynamic markings 'f' and 'p'.

Musical notation for the second system, featuring a treble and bass clef with dynamic markings 'p'.

Musical notation for the third system, featuring a grand staff with dynamic markings 'f', 'p', and 'pp'.

na - - tum o - mni - a sae - - cu - -
 na - an - te o - mni - a sae - - cu - -
 an - te o - mni - a sae - - cu - -
 tum an - te o - mni - a sae
 arco pizz.
 f p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, including piano (p) and mezzo-forte (mf) dynamic markings.

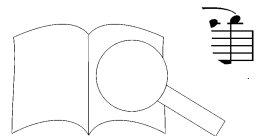
Second system of musical notation, including piano (p) and mezzo-forte (mf) dynamic markings.

Third system of musical notation, featuring forte-piano (fp) dynamic markings.

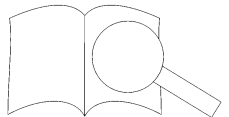
Vocal staves with lyrics: la. Cre-do, o, lu-men de lu-mi-ne, de De-o, lu-men de lu-mi-ne, um de De-o, lu-men de lu-mi-ne, do De-um de De-o, lu-men de lu-mi-ne.

Fourth system of musical notation, including arco and forte-piano (fp) dynamic markings.

*) Takt ..., Coro: In der Erstausgabe der Stimmen f-Vorschritt zum 2. Viertel.
 Bar 53, Coro: In the first edition of the parts a f dynamic indicated for 2nd quarter note.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, featuring a piano (p) and forte (f) dynamic marking.

Musical notation for the second system, featuring a piano (p) and forte (f) dynamic marking.

Musical notation for the third system, featuring piano (p) and forte (f) dynamic markings, and a "cresc." instruction.

Ge - ni - tum, ne - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem
 Ge - tum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem
 - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem
 tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa m

Musical notation for the fourth system, featuring a piano (p) and forte (f) dynamic marking, and a "cresc." instruction.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

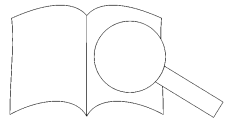


o - mni - a, per fa - - - cta

o - mni - a - mni-a fa - - - cta

c quem o - mni-a fa - - - cta

n. per quem o - mni-a fa -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

pp

pp

pp

p

pp

sunt.

sunt.

Sc

sunt.

ios ho-mi-nes, et pro-pter no-stram sa-lu-tem de-

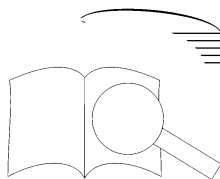
pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 75, Trb III: In der Erstausgabe der Stimmen eine Oktave tiefer. / Bar 75, Trb III: In the first edition of the p.

*) Tab. Org: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 **) Takt 82, ♩ I: In der autographen Partitur I. Achtel d' ohne Staccato-Punkt.
 Bar 82, Fg I: In the autograph score the 1st eighth note d' is without staccato marking.



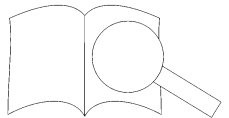
pp

pp

pp

- a Vir-gi-ne: Et ho - mo fa - ctus est.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring piano and bass staves. Dynamic markings include *cresc.*, *f*, *p*, and *cresc.*. A first ending bracket labeled 'I' is present.

Musical score for the second system, including grand staff notation with piano and bass staves. Dynamic markings include *f* and *f*. A second ending bracket labeled 'a 2' is present.

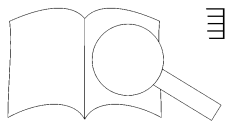
Musical score for the third system, including grand staff notation with piano and bass staves. Dynamic markings include *cresc.*, *f*, *decresc.*, and *p*.

Vocal score for the third system with lyrics: Cru - ci - fi - x, fi - xus, cru - ci - fi - xus.

Musical score for the fourth system, including piano and bass staves. Dynamic markings include *f* and *cresc.*.

*) Takt 94, „Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
Bar 94, Va: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'pp'.

Musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'pp'.

Musical score for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'pp'.

fi - xus et - cru - ci -

fi - xus no - bis, cru - ci -

i - am pro no - bis, cru - ci -

- s et - i - am pro no - bis, cru - ci - f

Musical score for the fourth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings 'p'.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp
a 2

pp
a 2
pp
pp

fi - xus: sub Pon - ti - o - la - sus et se - pul - tus est.

fi - xus: sub Pr pas - sus et se - pul - tus est.

fi - xus: Pi - la - to pas - sus et se - pul - tus est.

- ti - o Pi - la - to pas - sus et se - pul -

Vc
Cb



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Et re - sur - re - -

f

Et re - sur - re - -

f

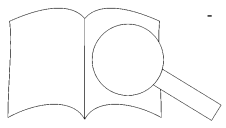
Et re - sur - re - -

f

Et

Tutti

f



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

xit ter - e, se - - cun - dum Scri -

xit a di - - e, se - - cun - dum Scri -

- ti - a di - - e, se - - cun - dum Scri -

ter - - ti - a di - - e,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff p

ff p

p f p

dex - te - ram Pa - tris.

dex - f - tris.

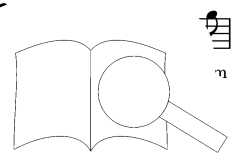
- - - tris.

- - - am Pa - - - tris. Et i -

Solo f

fp f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff > p a 2 p cre - - scen -

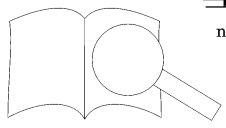
ff > p cre - scen -

f p cre - scen -
f p cre - scen -
f p cre - - scen -

o - - di - ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu - non

f p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



144

do ff p f p

do ff p f p

do ff p f p

ff f

do ff p f p

do ff p f

do ff p f p

do ff p f

nis, cu - jus re - gni non e - rit fi -

do ff p f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

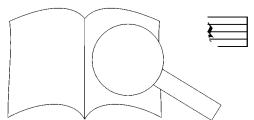


*) Takt 144-149, Fg II: In der autographen Partitur ab 3. Viertel T. 144 1 Oktave tiefer.
 Bars 144-149, Fg II: In the autograph score, one octave higher from the 3rd quarter note of bar 144.

Cre - - do, cre - -
p
 Cre - - do, cre - -
p
 Cre - - do, cre - -
p Tutti
 Cre - - do, cre - -

Tutti
 pizz.
pp

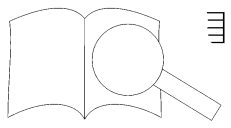
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 150, Trb III: In der autographen Partitur eine Oktave höher. / Bar 150, Trb III: In the autograph score one

pp

do in Spi - ri - tu - San - mi - num, et vi -
do in Spi - rum, Do - mi - num, et vi -
do an - ctum, Do - mi - num, et vi -
ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et vi -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 158, VI II: In der autographen Partitur unisono mit VI I; vgl. T. 36. / Bar 158, VI II: In the autograph score uni.

ce - dit. Pa - tre et Fi - li -

ce - dit. cum Pa - tre et Fi - li -

ce - Qui cum Pa - tre et Fi - li -

Qui cum Pa - tre et Fi - li -

pizz.

fzp p

*) Takt 170, Trb II: In der autographen Partitur in T. 170, 2. Note Halbe B, ab T. 171 eine Oktave tiefer.

Bars 170, 2. Note: In the autograph score in bar 170 the 2nd note a half note B^b, beginning in bar 171 an octa

**) Takt 171, Trb I: In der autographen Partitur f'. / Bar 171, Trb I: In the autograph score f'.

Musical notation for the first system, featuring a vocal line and a piano accompaniment.

Musical notation for the second system, featuring a vocal line and a piano accompaniment.

Musical notation for the third system, featuring a vocal line and a piano accompaniment.

o si - ra - - tur, et

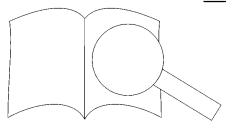
o - o - ra - - tur, et

mul ad - o - ra - - tur, et

si - mul ad - o - ra - - tu

Piano accompaniment for the vocal lines, including dynamic markings like 'ar' and 'f'.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



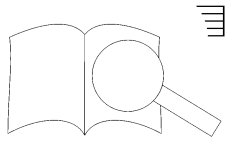
Musical notation system 1: Treble and Bass clefs. Bass clef has dynamics *fp* and *f*. Treble clef has dynamic *f*. Includes a fermata and a second ending bracket labeled "a 2".

Musical notation system 2: Treble and Bass clefs. Bass clef has dynamic *f*. Treble clef has dynamic *f*. Includes a fermata.

Musical notation system 3: Treble and Bass clefs. Treble clef has dynamics *pp* and *fp*. Bass clef has dynamics *pp* and *mf*. Includes a fermata.

Vocal and piano accompaniment system 4. Includes lyrics: "con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est". Dynamics include *f*. Includes a fermata and the instruction "arco".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



per Pro - phe - tar - - - - - te - or u - num ba - ptis - -

per Pro - - - - - Con - fi - te - or u - num ba - ptis - -

per - - - - - tas. Con - fi - te - or u - num ba - ptis - -

- - - - - tas. Con - fi - te - or u - - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 191, Ob I, II: In der autographen Partitur Ganztaktpause. / Bar 191, Ob I, II: In the autograph score a whole

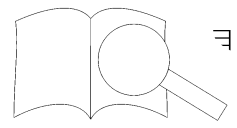
ma in re - mis - o - - - rum. Et ex - spe - cto

ma in re - m pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe - cto

ma - o - - - nem pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe - cto

- si - o - - - nem pec-ca - to - - - rum. cto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 197–199, Ob II: In der autographen Partitur unisono mit Ob I. / Bars 197–199, Ob II: In the autograph score un.

First system of piano accompaniment. Treble and bass clefs. Dynamics: *p*, *pp*, *cresc.*, *f*. Vertical strokes above notes.

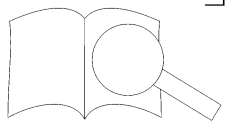
Second system of piano accompaniment. Treble and bass clefs. Dynamics: *p*, *pp*, *cresc.*, *f*. Vertical strokes above notes.

Third system of piano accompaniment. Treble and bass clefs. Dynamics: *p*, *pp*, *cresc.*, *f*. Includes slurs and phrasing marks.

Vocal line with lyrics. Dynamics: *mezza voce*, *f*. Lyrics: tam ven - tu - li, et vi - -
tam ve - cu - li, et vi - -
tr̄ ri sae - cu - li, et vi - -
- tu - ri sae - cu - li,

Fourth system of piano accompaniment. Bass clef. Dynamics: *p*, *pp*, *cresc.*, *pizz.*, *arco*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation for piano, featuring treble and bass staves with dynamic markings *p* and *pp*.

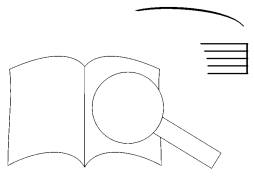
Second system of musical notation for piano, featuring treble and bass staves with dynamic markings *p*, *pp*, and *ppp*.

Third system of musical notation for piano, featuring treble and bass staves with dynamic markings *p* and *pp*.

Vocal score with lyrics: *mezza voce*
 tam ven - tu - - i - - - - - cu - li.
mezza voce
 tam ven - tu - - - - - sae - - - - - cu - li.
mezza v
 tam - - - - - ri sae - - - - - cu - li.
 - - - - - ri sae - - - - - cu - li.

Fourth system of musical notation for piano, featuring treble and bass staves with dynamic markings *pp* and *pizz.*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



1

pp

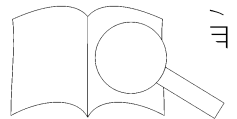
pp

p A - - - - - *pp* a - - - - -

p A men, *pp* a - - - - -

- - - - - men, *pp* a - - - - -

- - - - - men, *pp* a - - - - -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

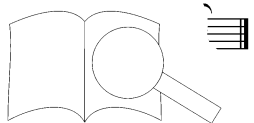
men.

men.

arco

*) Takt 227, Cb, Org: In der autographen Partitur punktierte Halbe. / Bar 227, Cb, Org: A dotted half note in the ai

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sanctus

Adagio maestoso

Oboe I, II
Clarinetto I, II
in Do / C
Fagotto I, II
Tromba I, II
in Fa / F
Trombone I, II
Trombone III
Timpani
in Fa-Do / f-c
Violino I
Violino II
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso

pp *a 2* *cresc.* *p cresc.* *ppp* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *simile* *pp* *simil*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Zur Beteiligung der Orgel siehe den Kritischen Bericht. / Concerning the use of the organ, see the Critical Report.



3

ff

pp

cresc.

a 2

pp

cresc.

p cresc.

ff

ff

ff

p

ff

decresc.

p

pp

cresc.

ff

decresc.

pp

cresc.

ff

decresc.

pp

cresc.

ff

San

ff

San

ff

an

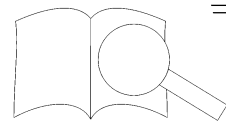
ctus!

ff

decresc.

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6

ff pp cresc.

ff

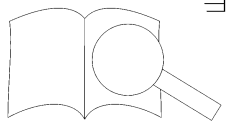
ff > ppp

ff decresc. p cresc.

ff

ff decresc. pp tus!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

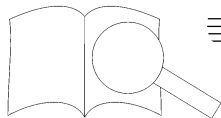


Clt I
 Clt II
 Fg I
 Fg II

et ter - ra glo - - ri - a
 at coe - li et ter - ra glo - - ri - a
 - ni sunt coe - li et ter - ra glo - - ri - a
 Ple - ni sunt coe - li et ter - ra

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 13-...it I: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bars 13-14, Clt I: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



14

a 2

tu - a. O - - - - - i - - - - - cel - sis.

tu - a. - - - - - in ex - cel - sis.

tu - - - - - na in ex - cel - sis.

- - - - - san - na in ex - cel - sis.

*) Takt ... , Clt II: Zur Version der 1. Takthälfte in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 15, Clt II: Concerning the version of the 1st half of the bar in the autograph score, see the Critical Report.



Musical score for the first system, featuring piano (p) dynamics and various rhythmic patterns across multiple staves.

Musical score for the second system, including a first ending bracket (I) and piano (p) dynamics.

Musical score for the third system, featuring piano (p) dynamics and rhythmic patterns.

Musical score for the fourth system, featuring piano (p) dynamics and sixteenth-note passages with fingerings (6).

Musical score for the fifth system, labeled "Va I" and "Va II", featuring piano (p) dynamics and sixteenth-note passages with fingerings (6).

Musical score for the sixth system, featuring piano (p) dynamics and sixteenth-note passages with fingerings (6).

Musical score for the seventh system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics: "e - li et ter - ra glo - - ri - a".

Musical score for the eighth system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics: "ni sunt coe - li et ter - ra glo - - ri - a".

Musical score for the ninth system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics: "Ple - ni sunt coe - li et ter - ra glo - a".

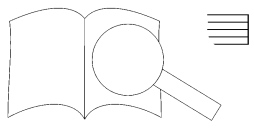
Musical score for the tenth system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics: "Ple - ni sunt coe - li et ter - ra".

Musical score for the eleventh system, featuring piano (p) dynamics and a magnifying glass icon.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tu - a. in ex - cel - - - sis, o -
 t - na in ex - cel - - - sis, o -
 O - san - na in ex - cel - - - sis, o -
 O - san - na in ex - cel - - -

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for Takt 20, VI II. The score includes vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern in the right hand and a more rhythmic bass line. The vocal parts enter with the lyrics "san - na in ex - sis." and "san - ne - sis."

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 20, VI II: Zur Version in den autographen Stimmen siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 20, VI II: Concerning the version in the autograph parts, see the Critical Report.

Benedictus

Andante con moto

Oboe I, II
pp

Clarinetto I, II in Sib / B
ii*)
pp

Fagotto I, II

Corno I, II in Sib / B
pp

Violino I
pp

Violino II
pp

Viola
pp

Soprano I

Soprano II

Tenore I

Tenore
Solo
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

alo.
bas
pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*) Takt 3-18, Clt: In der autographen Partitur Clt I zugewiesen. / Bars 3-18, Clt: In the autograph score assigned

7

ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 10, Clt II, Tenore II: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
Bar 10, Clt II, Tenore II: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



13

pp

sf

pp

pp

pp

sf

pp

sf

pp

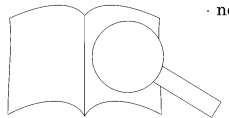
sf

pp

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no -

sf

pp



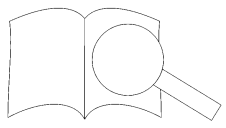
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo

F

ctus qui ve - - nit in no - - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

be - - ne - di - ctus qui ve - nit in no-mi-ne

be - ne - di - ctus i-ne



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

cresc

pp

pp

cresc

pp

cresc

Do - - - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui

je - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus, be - ui

arco

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



32

pp

pp

Solo

Be - - ne - di - ctus qui

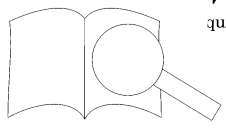
- mi-ne_ Do-mi-ni, be-ne-di-ctus, be-ne-di-ctus qui

e - no - - mi-ne_ Do-mi-ni, be - i qui

pizz.

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





*) Takt 3. „a, Vc: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
Bar 37, Va, Vc: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.

pp

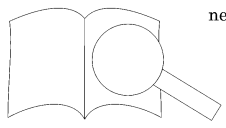
pp

di - ctus in no-mi-ne Do - mi-ni, be - - ne -

ve - nit in no-mi-ne Do - mi-ni, be - ne - di - ctus, be - ne -

qui - ve - nit in no-mi-ne Do - mi-ni, be ne -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp

di - ctus, ne - di - ctus qui ve - nit in

de - ne - di - ctus qui ve - nit in

be - ne - di - ctus qu'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



no - mi - ne Do - mi - ni, - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

no - mi - ne Do - mi - ni - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

no - mi - ni - ctus, be - ne - di - ctus qui - ve - nit in no - mi - ne

ni - ctus, be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui - ve - nit in no - mi - ne

*) Takt 56, Fig 1: In der autographen Partitur 3. Viertel Viertelnote a^2 (Clt I) bzw. es' (Fg I).
Bar 56, Clt I, Fg I: In the autograph score the 3rd quarter note is a^2 (Clt I) or es' (Fg I).



pp

pp

arco

arco

arco

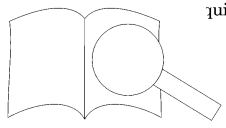
Do-mi-ni, be-ctus, be-ne-di-ctus qui

Do-mi-ni, be-ctus, be-ne-di-ctus qui

be-ne-di-ctus, be-ne-di-ctus qui

be-ne-di-ctus, be-ne-di-ctus, qui

arco



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf

pp

mf

ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

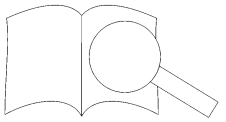
ve - nit Do - mi - ni.

mi - ne Do - mi - ni.

in no - mi - ne Do - mi - ni.

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69 *)

f

f

f

f

f

f

f

f

Tutti

Soprano

Alto

Tenore

B^o

- s - in ex - cel - - sis!

- san - na in ex - cel - - sis!

atti

f

O - san - na in ex - cel - - sis!

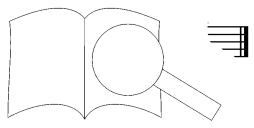
Tutti

f

O - san - na in ex - cel - - sis!

f

*) Takt 6., Ob I: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 69, Ob I: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Agnus Dei

Adagio molto

Oboe I, II
Clarinetto I, II
in Do / C
Fagotto I, II
Corno I, II
in Fa / F
Trombone I, II
Trombone III
Violino I
Violino II
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Viol. Contr. e Organo

pp
p
pp
pp
pp
pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3

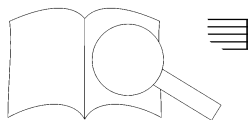
p

Solo

s De - i, qui tol - lis pec - ca - ta - mun - di: mi - se - re - re,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 4, 15, Va, Vc, Cb, Org: Zur Artikulation siehe den Kritischen Bericht.
 Bars 4, 15: Va, Vc, Cb, Org: Concerning the articulation, see the Critical Report.



6

p

pp

p

-re-re no-bis, mi-se-re-re no-bis,

Mi-se-re-re no-bis, mi-se-re-re no-bis,

Tutti p

Mi-se-re-re, mi-se-re-re no-bis,

Tutti D

vc

pp

p

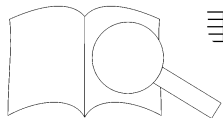
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*)

Solo

A - - - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta -



*) Takt 13, Ob I: In der autographen Partitur am Taktbeginn Viertel *des*².

Bar 13, Oboe I: In the autograph score a quarter note *d*² at the beginning of the bar.

16

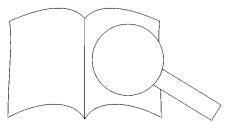
Tutti p
Mi-se-re-re no-bis,

Tutti p
Mi-se-re-re no-bis.

Tutti p
Mi-se-re-re,

mf mi-se-re-re, mi-se-re-re no-bis.

Vc
pp



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

p

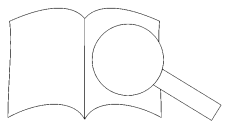
do - na no - bis pa - na no - bis pa - cem,

do - na no do - na no - bis pa - cem,

do - cem, do - na no - bis pa - cem,

- bis pa - cem, do - na no - bi

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

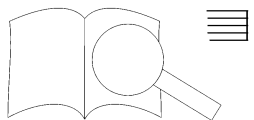
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

do - na no - l. do - na no - bis pa - cem,

do - cem, do - na no - bis pa - cem,

is pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

pp



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 33, VI 1: In der autographen Partitur ohne Vorschlag. / Bar 33, VI 1: No grace-note in the autograph score.

pp fp fp

pp fp fp

p fp fp p fp fp

fp
pa - - - ce

pa - - - no

em, do - na

fp
cem, do - na

p fp fp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp

pp

pp

1

1

pp

pp

ppp

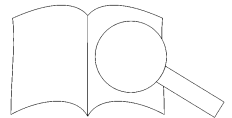
pa - - - ce

pa

pa

- cem.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



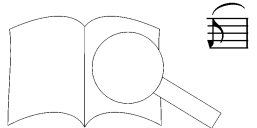
48

Do - na no - bis pa - ce - m, do - na no - bis pa - cem, do - na,

Do - na no - bis m - do - na no - bis pa - cem, do - na,

Do - r - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na,

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na,



*) Takt $\frac{3}{4}$, Vc: Diese Partie ist nur in einer der beiden autographen Stimmen enthalten, weder in der zweiten St
 Bars 48-60, Vc: Only one of the two autograph parts contains this passage. It is neither in the second autograp

do - na no - bis

do - na no -

de

- bis pa - cem, o do - na no - bis pa - cem,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



56

p *f* *p* *f* *pp*

f *f*

p *f* *p* *f* *p* *f*

do - na no - bis pa - - - - - cem, do - na

do - na no - - - - - cem, pa - - - - - cem, do - na

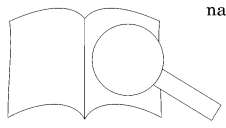
pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, do - na

- bis pa - - - - - cem, pa - - - - - na

f *fp* *fp* *f* *fp*

p *f*

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp

fz

pp

pp

pp

no - bis pa - cem

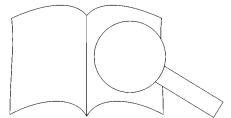
pa

no

cem.

Tutti

pp



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

fz pp fz fz

Solo

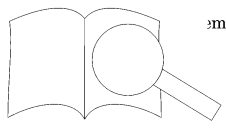
Do - na no - bis - - - - - na no - bis pa - cem,

- - - - - a - cem, do - na pa - cem,

no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

Do - na pa - cem, m,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dim.

The first system consists of three staves. The top staff has a treble clef and contains a melodic line with a 'dim.' marking above it. The middle staff has a treble clef and contains a more complex melodic line with many beamed notes. The bottom staff has a bass clef and contains a bass line with beamed notes.

A single treble clef staff with a whole rest, indicating a silent passage.

The second system features a grand staff with piano accompaniment. The upper part has a treble clef and contains a melodic line. The lower part has a bass clef and contains a bass line with a steady eighth-note accompaniment.

do - na no - bis

do - na no .m.

cem.

- bis pa - cem.

A single bass clef staff with a whole rest, indicating a silent passage.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

pp

pp

pp

pp

pp

p

pp

pp

Tutti **p**

pa - cem, do - na no - bis

no - bis pa - cem, do - na no - bis

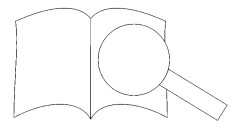
Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti **p**

Do - na no - bis pa - cem,

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



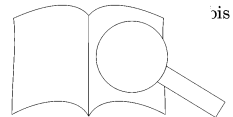
81

pa - cem, pa - cem, do - na no - bis

pa - cem, do - bis pa - cem, do - na no - bis

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

, do - na no - bis pa - cem, is



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

pp

pp

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis
 pa - cem, bis pa - cem, do - na no - bis
 pa - na no - bis pa - cem, do - na no - bis
 do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

pp

* Takt 85, Coro (B): Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.

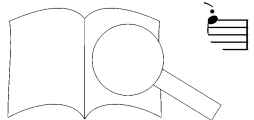
Bar 85, Coro (B): Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



89

pa - cem, do - na bi - cem, do - na
 pa - cem, bis pa - cem, do - na
 pa - na no - bis pa - cem, do - na
 do - na no - bis pa - cem, do - na

*) Takt 90, Fg I: In der autographen Partitur I. Note c'. / Bar 90, Fg I: In the autograph score the 1st note is c'.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93

f *pp* *fp* *fp*
f *pp* *fp* *fp*
f *pp* *fp* *fp*
f *p* *fp*
f *p* *fp*
f *p* *fp*
f *fp*
fp
fp
p *fp*

no - - - bis pa - - - do - na no - - - bis
 no - - - bis cem, do - na no - - - bis
 no - - - cem, do - na no - - - bis
 pa - - - cem, do - na no - - - bis

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt 95, Fig. I, II: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bars 93-95, Fig. I, II: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.



97

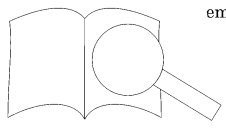
pa - cem, f cem, do - na no - - - bis

pa - cem, f - - - cem, do - na no - bis

pa - - - - cem, f do - na no - - - - bis

-n, pa - - - - - cem, f do - - - - - em,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pp
pp
pp

pp

p
pp
pp
p

p
pa - - - - - cem.
p
pa - - - - - cem.
p
pa - - - - - cem.
pp
- - - - - cem.

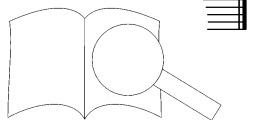
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vc pp



*) Takt 102., Clt I: In der autographen Partitur Ganze c'-f. / Bar 102f., Clt I: In the autograph score whole notes c'-f

dim.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*) Takt Cor II: Zur Version in der autographen Partitur siehe den Kritischen Bericht.
 Bar 107, Cor II: Concerning the version in the autograph score, see the Critical Report.

Anhang

PROBENPARMIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Anhang: Dona nobis pacem

Zweite Vertonung*)

Allegro moderato

Oboe I, II

Clarinetto I, II in Do / C

Fagotto I, II **) *a 2*
f

Tromba I, II in Fa / F

Trombone I **) *f*

Trombone II **) *f*

Trombone III **) *f*

Timpani in Fa-Do / f-c

Violino I *f*

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

s. *f*

- na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa -

*) D₂ z5. April 1815; vgl. S. 164 und das Vorwort. / Dated 25th April 1815; see p. 164 and the Foreword.

**) Zum Part der Fagotte und Posaunen siehe den Kritischen Bericht. / Concerning the parts of the Fagotti and th



no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa -
do - na no - bis, do - na pa - cem, do - na

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line has a melodic line with a dynamic marking of *f* and an accent *a 2*.

Second system of musical notation. It consists of a piano accompaniment (bass clef) and a vocal line (treble clef). The piano part continues with the rhythmic pattern. The vocal line has a dynamic marking of *f*.

Third system of musical notation. It consists of a piano accompaniment (bass clef) and a vocal line (treble clef). The piano part continues with the rhythmic pattern. The vocal line has a dynamic marking of *f*.

Fourth system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part continues with the rhythmic pattern. The vocal line has a dynamic marking of *f*.

Fifth system of musical notation. It consists of a piano accompaniment (bass clef) and a vocal line (treble clef). The piano part continues with the rhythmic pattern. The vocal line has a dynamic marking of *f*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Do - na no - bis pa - cem,
 em, do - na no - bis, do - na pa - cem, do - na no - bis,
 pa - cem, do - na pa - cem,
 na -



First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and piano accompaniment (treble and bass clefs). The vocal line starts with a rest, followed by a note with a dynamic marking 'f' and a hairpin crescendo leading to a second dynamic marking 'a 2'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line.

Second system of musical notation. Similar to the first system, it shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with notes and rests, while the piano accompaniment maintains its rhythmic pattern.

Third system of musical notation, consisting of an empty staff.

Fourth system of musical notation. This system contains only the piano accompaniment (treble and bass clefs) for the vocal line. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic accompaniment.

Fifth system of musical notation. It includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Do - na no - bis pa -".

Sixth system of musical notation. The vocal line continues with the lyrics "do - na cem, pa - - cem, do - na no - bis, do - na".

Seventh system of musical notation. The vocal line continues with the lyrics "do - na no - bis pa - cem,".

Eighth system of musical notation. The vocal line continues with the lyrics "pa - cem, do - na no - bis pa - cem,".

Ninth system of musical notation. This system contains only the piano accompaniment (treble and bass clefs) for the vocal line.

A large, diagonal watermark is overlaid across the page. It reads: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



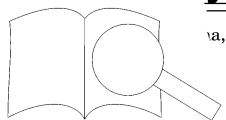
Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

cem, do - - cem, do - - na no - bis pa - cem,
 pa - bis, do - na no - bis pa - cem, do - na pa - -
 do - na no - bis pa - cem, pa - - cem, do - na pa - -
 - na no - bis, do - na pa - cem,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staves.

Second system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment.

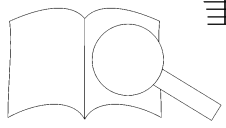
Third system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment.

do - na no bis, do - na pa - cem, do - na no - bis
 cem, do - na no - bis, do - na pa - cem, do - na no -

Fifth system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment.

no - bis pa - - cem, do - na no - bis



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

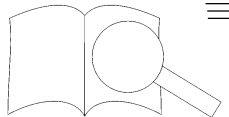
Empty musical staff for the third system.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment with lyrics: pa - - - no - bis, do - na pa - cem, - bis - na no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na do - na no - bis pa - -

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment with lyrics: pa - - - cem, Vc

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with a forte (ff) dynamic marking.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment. The piano part continues with a forte (ff) dynamic marking.

Empty musical staves for the third system.

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern.

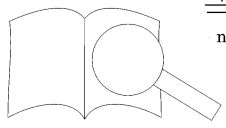
Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics: do - na no - bis, do - na pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na pa - cem, do - na pa - cem.

Musical notation for the sixth system, including piano accompaniment. The piano part continues with a forte (ff) dynamic marking.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a double bass line with an 'a2' marking.

Second system of musical notation, continuing the vocal and piano parts. The piano part includes a double bass line with an 'a2' marking.

Third system of musical notation, primarily consisting of the piano accompaniment part.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, including lyrics:
 cem, do - na no - bis, do - na
 cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis,
 do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na

Sixth system of musical notation, including lyrics:
 do - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cer
 bis,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including piano accompaniment and a bass line.

Musical score for the third system, showing a bass line with 'fz' dynamics.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment.

pa - cem, do - r

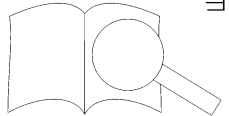
do - na pa - cem, do - na no - bis, do - na,

no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na pa -

- cem, do - na no - bis, do - na pa - cem.

Musical score for the ninth system, featuring piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staves. The piano part includes a bass line and a grand staff with treble and bass clefs.

Second system of musical notation, continuing the vocal and piano parts. A dynamic marking 'a2' is present above the vocal line.

Third system of musical notation, showing the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern in the right hand.

Fourth system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: do - na no - bis, na no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - r - cem, do - na no - bis, do - na pa - cem, do - na no - bis, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na no - bis, do - na no - bis, do - na pa - cem.

A large diagonal watermark is overlaid across the page, reading: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including dynamic markings 'fz' and 'f'.

Third system of musical notation, including dynamic marking 'f'.

Fourth system of musical notation, including dynamic marking 'f'.

do - na pa - ce

do - nr

do - na pa - cem, do - na no - bis, do - na pa - cem,

- cem, do - na pa - cem, do - na no - bis

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staves.

Second system of musical notation, including a vocal line with an *a2* marking and piano accompaniment. Dynamics markings *fz* are present.

Third system of musical notation, primarily piano accompaniment with dynamics markings *fz*.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation with lyrics: pa - cem, do do - na, do - na no - bis pa - cem!

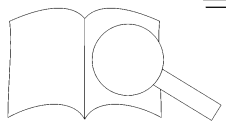
Sixth system of musical notation with lyrics: pa - bis, do - na, do - na no - bis pa - cem!

Seventh system of musical notation with lyrics: bis, do - na pa - cem, do - na no - bis pa - cem!

Eighth system of musical notation with lyrics: i no - bis, do - na pa - cem, do - na

Ninth system of musical notation, primarily piano accompaniment.

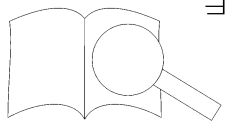
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem! -
 cem, do - na no - bis, do - na pa - cem, pa - cem! -

Vc
 ff fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



70

ff *ff* *ff* *fz* *fz*

ff *fz* *fz* *ff* *fz* *fz*

ff

ff Pa - cem!

ff Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

ff - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti *ff*

*) Takt 73, Fg I, II, Vc, Cb, Org: Zu diesem Takt siehe den Kritischen Bericht. / Bar 73, Fg I, II, Vc, Cb, Org: Con



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef. Dynamics include *f*.

Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef. Dynamics include *f*.

Third system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef. Dynamics include *f*.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef. Dynamics include *f*.

do
do - na no - bis pa - cem,
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na
cem, do - na no - bis pa - cem,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

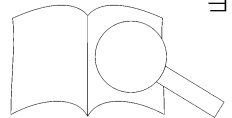
Sixth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Seventh system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Eighth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Ninth system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

cem, do - na
 - cem, do - na no - bis, do - na
 do - na no - bis, no - bis pa - cem,
 no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - cem,
 na no - bis - pa - cem, do - na no - bi



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with 'fz' (forzando) markings.

Second system of musical notation, primarily piano accompaniment for the right and left hands.

Third system of musical notation, primarily piano accompaniment for the right and left hands.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "no - bis, do - na no - bis pa - cem, do - na pa - cem, do - bis pa - cem, do - na no - bis, do - na pa - cem, no - bis, no - bis pa - cem, do - na pa - cem, no - bis, no - bis pa - cem, do - em,". The piano part includes a bass line with 'fz' (forzando) markings.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. Dynamics include *fz* and *a 2*.

Second system of musical notation, primarily piano accompaniment. Dynamics include *fz*.

Third system of musical notation, primarily piano accompaniment. Dynamics include *fz*.

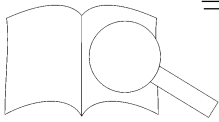
Fourth system of musical notation, primarily piano accompaniment. Dynamics include *fz*.

Fifth system of musical notation, featuring vocal lines with lyrics. Dynamics include *fz*.

do - na no - bis, - - - - - cem, do - na
do - na, - - - - - cem, pa - - - - - cem, do - na no - bis,
- bis pa - cem, pa - - - - - cem, do - na no - bis,

Sixth system of musical notation, primarily piano accompaniment. Dynamics include *fz*.

- , bis, no - bis pa - cem, pa - - - - - cem, do



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with a forte (fz) dynamic marking.

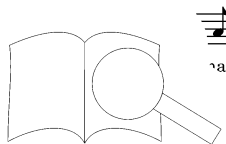
Second system of musical notation, primarily piano accompaniment. It includes a grand staff with treble and bass clefs, and a separate bass line. The piano part has a forte (fz) dynamic marking.

Third system of musical notation, primarily piano accompaniment. It includes a grand staff with treble and bass clefs, and a separate bass line. The piano part has a forte (fz) dynamic marking.

Fourth system of musical notation, featuring a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with a forte (fz) dynamic marking.

no - bis, do
 no - bis, no - bis pa - - - cem,
 no - bis, no - bis pa - cem, pa - - - cem,
 , do - na no - bis, no - bis pa - cem, pa - - - cem,
 ois pa - cem, do - na pa
 ra,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ffz

fz

fz

ffz

fz

pa

pa

cem!

Do - na no - bis

Do - na no - bis pa - cem,

- - - - - cem! Do - na no - bis pa -

ffz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation with three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. Dynamics include *fz* (forzando) in the middle and bottom staves.

Second system of musical notation with three staves. Dynamics include *fz* in the top, middle, and bottom staves.

Third system of musical notation with three staves. Dynamics include *fz* in the top and bottom staves.

Fourth system of musical notation with three staves. Dynamics include *fz* in the top and bottom staves.

Fifth system of musical notation with three staves. It includes the following lyrics:

Do - na no - do - na no - bis pa - cem,

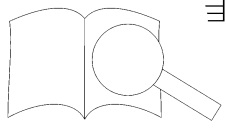
pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

pa - cem, do - na pa - cem,

do - bis pa - cem, do - na

Dynamics include *fz* in the bottom staff.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff fz > fz > a 2 ff fz

ff ff ff ff ff fz fz fz fz

ff ff ff

ff > do - - .a, do - - - na no - - bis
 ff > do - - - cem, do - - - na no - - bis
 ff > - na pa - cem, do - - - na no - - bis

do - - - na pa - cem, do - - - fz fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



fz a2
 fz p ff
 fz ff

fz p ff
 fz
 fz

fz

ff
ff
ff

pa - - - do - na no - bis pa - cem, do - na

pa - - - cem, do - na

Solo P
 - - - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na
 Tutti ff

Solo P
 - - - cem, do - na no - bis
 Tutti

Vc P
 Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for piano and voice. The score is divided into several systems. The first system includes piano and bass staves with dynamic markings *fz*, *p*, and *ff*. The second system includes grand piano staves with dynamic markings *fz*, *ff*, and *a2*. The third system includes grand piano staves with dynamic markings *p* and *fz*. The fourth system includes vocal staves with lyrics: "no - bis pa - - - - - em, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - -". The vocal parts are marked with *Solo* and *Tutti* dynamics. The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *ff*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff> a 2

ff> ff> ff> ff>

ff

ff ff ff

Tutti ff> cem, pa

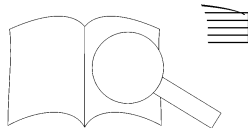
cem, pa

cem, pa

pa cem,

ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ffz \rceil p fz > fz >

ffz > ffz > ffz >

ff ffz \rceil p ffz >

ff ffz \rceil p ffz >

ff ffz \rceil p ffz >

fz > fz >

fz > fz >

fz > fz >

.em, pa - - cem!

- - cem, pa - - cem!

- - cem, pa - - cem!

- - cem, pa

fz fz

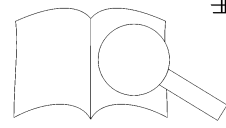
fz fz

fz fz

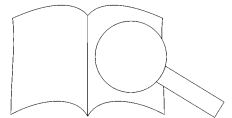
fz fz

fz >

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



I. Die Quellen

Von der *F-Dur-Messe* existieren von der Hand des Komponisten die Partitur (Quelle A) und ein Teil der Stimmen (Quelle B), außerdem der Erstdruck des vollständigen Stimmensatzes aus dem Jahr 1856 (Quelle H). Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Nebenquellen: von unbekannter Hand die Stimmen von Viola und „Basso, e Violoncello“ aus dem Besitz von Ferdinand Schubert (Quelle C); eine Stimme des Tenore, kopiert von Joseph Hüttenbrenner (Quelle D); eine Stimme des Trombone III, kopiert von Ferdinand Schubert, datiert „24/8 836“ (Quelle E); eine Partiturabschrift von Franz Hlawaczek für Ferdinand Schubert aus der Zeit um 1835 (Quelle F); eine Orgelstimme, kopiert von Ferdinand Schubert, datiert „12/6 852“ (Quelle G). Für das spätere *Dona nobis pacem* existiert die autographe Partitur (Quelle I).

Der Edition liegt als Leitquelle die Handschrift B zugrunde, die jedoch ergänzt werden muss durch die Quelle A einerseits und H andererseits (s. dazu das Vorwort und hier unter II.).

A: Autographe Partitur, 85 Blätter und 5 Zusatzblätter im Besitz der Wiener Stadt- und Landesbibliothek (Signatur MH 23). Autographe Titel: *Missa / in / Partitura. / von / Franz Schubert / 1814.* Am unteren Seitenrand datiert: „Angefangen den 17. May 814“, am Ende der Komposition: „Fine“, die Datierung überklebt mit dem geänderten Schluss: „Den 22. July 814“.

B: Autographe Orchesterstimmen: Ob I, Ob II, Clt I, VI I (3 Abschriften), VI II (3 Abschriften), Va, Vc/Cb (2 Abschriften). VI I (1) im Besitz von Efreim Zimbalist, Enrico, Ca; VI II im Besitz von Prof. Dr. F. H. Franken, Wuppertal; alle übrigen Stimmen im Besitz der Pierpont Morgan Library New York (Cary Music Collection). Die Stimmen enthalten gestrichene Partien größerer Umfang, die eventuell mit einer späteren Aufführung im Zusammenhang stehen (auf sie wird auch in Fußnoten des hingewiesen):

- 1. *Gloria:* T. 160–167 (Gratias), in B gestrichelt in den für alle Streicher und für Ob I (durch Bl. 117 gemacht);
- 2. *Gloria:* T. 271–342 (Cum Sancto Spiritu) gestrichelt in den Stimmen; gestrichelt in den Stimmen; gestrichelt in den Stimmen;
- 3. *Agnus Dei:* ab T. 23 (*Dona nobis pacem*) gestrichelt in den Stimmen und dabei der *Dona ut Kyrie* oder *Dona ut Kyrie* wiederholt worauf die *Dona ut Kyrie* wiederholt wird. Die *Dona ut Kyrie* ist ein Jahr nach dem Abschluss komponiert hatte, wurde komponiert und gestrichelt. Der Zusammenhang mit einer späteren Aufführung ist nicht dokumentiert, auch nicht aufgrund von Material aus dieser Zeit. Nachgewiesen ist eine Aufführung aus dem Jahr 1823, jedoch ohne dass irgendeine Einzelstimme wie etwa, ob das frühere oder spätere *Dona nobis*

verwendet wurde, bekannt wäre.¹ Immerhin geschah dies zu einer Zeit, als man zwischen dem ersten und dem zweiten *Dona nobis* unterscheiden musste (daher der Titel T. *Dona*).

C: Stimmen eines unbekanntenen Kopisten von Viola und „Basso, e Violoncello“ aus dem Besitz von Ferdinand Schubert; heute im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde Wien (o. Kl. 47 205, 1. Paket, Teil B). Die Wasserzeichen sind die gleichen wie in Quelle B, so dass man annehmen kann, auch diese Stimmen dienten für die erste Aufführung der Messe.

D: Stimme des Tenore (T 1), geschrieben von Josef Hüttenbrenner, im Besitz von Maria Ruckebauer-Weise-O

E: Stimme des Trombone III, datiert „24 von Ferdinand Schubert; im Besitz der Musikfreunde Wien (o. Kl. 47 205, 1. Paket, Teil B). Die Wasserzeichen sind die gleichen wie in Quelle B, so dass man annehmen kann, auch diese Stimmen dienten für die erste Aufführung der Messe.

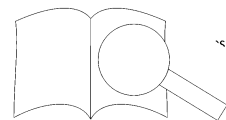
F: Partiturabschrift von Franz Hlawaczek für Ferdinand Schubert mit dem Titel: *Missa / in / Partitura. / von / Franz Schubert / 1814.* Am unteren Seitenrand datiert: „Angefangen den 17. May 814“, am Ende der Komposition: „Fine“, die Datierung überklebt mit dem geänderten Schluss: „Den 22. July 814“.

G: Orgelstimme, kopiert von Ferdinand Schubert und betitelt *Messe in F = Messe Franz Schubert's. Zur Supplirung (Oboen, Clarinetten u Fagotte) eingerichtet von Ferdinand Schubert* und datiert „12/6 852“; im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde Wien (o. Kl. 47 205, 1. Paket, Teil B).

H: Erstausgabe in Stimmen, betitelt *Messe in F*, in der Sammlung: *Kirchen Musik-Archiv. I. Eine Sammlung jeder Gattung neuer und leicht / ausführbarer Kirchenmusik.* Erschienen bei F. Glöggl, Kunst- u. Musikalienhandlung (Verlagsnummer 811), Wien [1856].

I: Autographe Partitur mit dem Titel: *Dona nobis*, datiert am Anfang: „Den 25. April 1815. Frz. Schubert mpia“, und am Ende: „Den 26. April 1815“, 14 Blätter; im Besitz der Wiener Stadt- und Landesbibliothek (MH 20/C).

¹ Vgl. Gerrit Waidelich, „Joseph mit der ersten biographischen mente seines ungedruckten S Perspektiven, hrsg. von Hans-Stuttgart 2001, S. 56f.



II. Zur Edition

Die Quellenlage ist – anders als bei Schuberts *B-Dur* und *C-Dur-Messe* – komplizierter, was das editorische Verfahren aufwendiger und schwieriger und schließlich auch den Kritischen Bericht umfangreicher macht. Die Existenz von autographen Stimmen lässt darauf schließen, dass in ihnen Schuberts letzte Absicht dokumentiert ist. Da sie jedoch nicht vollständig sind und da Schubert die Partitur offensichtlich nach der Stimmenabschrift nochmals überarbeitet hat, können die autographen Stimmen (Quelle B) nicht als alleinige und unumstößliche Leitquelle fungieren. Für die fehlenden Stimmen ist die autographe Partitur die maßgebliche Quelle; allerdings wird hier jeweils auch die Erstausgabe (Quelle H) zu Rate gezogen, deren Druck die autographen Stimmen zurechtlegen. Wobei es jedoch zu bedenken gilt, dass gerade bei Trompeten und Posaunen durch Schuberts Bruder Ferdinand einerseits und die Gepflogenheiten der späteren Zeit andererseits Vorstellungen in die Edition gelangt sein können, die nicht mehr denen Schuberts entsprachen. Bei diesen Stimmen wird daher der autographen Partitur der Vorrang gegeben.

Die Einrichtung der Partitur wurde – gegenüber der autographen Partitur – der heute üblichen Notationspraxis angepasst. Das betrifft die Anordnung der Stimmen und bedeutet das Ausschreiben der Colla-parte-Anweisungen sowie die Auflösung von abgekürzten Schreibweisen. Die Wiedergabe des Ordinariumstextes folgt in Orthographie, Interpunktion und Silbentrennung dem *Missale Romanum*.

Der Quellenbefund wird in der Ausgabe durch gerade stehende Drucktypen und normale Noten- oder Zeichengröße wiedergegeben. Zusätze und Eingriffe der Herausgeberin sind wie folgt gekennzeichnet: Ungesicherte Stimmen erscheinen in kleinerem Schriftgrad, ergänzte Bögen gestrichelt, ergänzte Akzentkeile und Crescendo-Winkel sowie Staccatozeichen sind dünner als üblich gestochen und ergänzte dynamische Angaben in kursiver Schreibweise gesetzt. Weitere Eingriffe, die nicht aus der Druckbild hervorgehen, sind unter der Rubrik Einzelanmerkungen verzeichnet. Alle Akzidenzien, die gemäß der heutigen Notationspraxis überzählig bzw. nicht erforderlich sind, wie besondere Vermerk getilgt.

III. Einzelanmerkungen

Die Einzelanmerkungen geben in erster Linie all dort wieder, wo zwischen den Quellen zwischen den Quellen A und B, außerdem die Lesart in A gegen die Quelle B eine umfangreichere oder wesentliche Ergänzung in B hingewiesen. Eine Zahl hinter oder hinter einer Stimme der jeweiligen Stimme.

Abkürzungen: A = Alt, B = Bass, C = Clarinetto, cresc. = crescendo, decresc. = decrescendo, Ob = Oboe, Cor = Cor, T = Tenore, T. = Takt, Timp = Timpani, Vc = Viola, Vc = Violoncello, Vl = Violin, Vln = Violon, Zitiert v = zitiert von

in A keine Akzente
in A Bogen 1.–3. Note
in A kein cresc.
in A ursprünglich Ganztaktpause, dann eine im Rhythmus von der Endfassung abweichende Version

16	Vl I	in B (3) 2 Bögen: 1.–2. und 2.–3. Note
17	Ob II	in A 2. Takthälfte Viertel <i>f</i> – Achtelpause
	Vl I	in A Decresc.-Winkel
	Solo (S)	in A über letzter Note zuerst die Angabe <i>Tutti</i>
	Vl II	in A 5. Achtel <i>ces'</i> ; wegen H in Coro (B) und c in Va und Vc/Cb wohl ein Irrtum
20–24		in A ursprünglich eine Version, die anfangs eine Terz höher liegt und in der Tonika <i>F</i> endet
21–22	Cor I, II	in A Ganztaktpausen; die Edition folgt H
22	Vl II	in B Bogen 1.–2. und 3.–5. Note; angeglichen an Va
	Va	in A 1. Takthälfte Viertel <i>g</i> – Achtel a
23–24	Fg II	in A untere Note jeweils A; die Edition folgt H
24	Va	in A jeweils Note a; die Edition nach B
25	Vl II	in B Bogen von 1.–2. und 3.–5. Note; angeglichen an T. 27 und A
33	Vl I, II, Va, Vc/Cb/Org	in A kein <i>cresc.</i>
33–34	Ob, Clt, Fg	in A Akzente am Beginn von T. 34; in B für Clt I ebenso; vermutlich ein Irrtum
33–35	Ob, Str	in A zunächst eine Version ohne Achtelrepetitionen
35–36	Clt II	in A <i>g'</i> – <i>g'</i> mit Haltebogen
36	Vl II	in B (1) nur punktierte Halbe 2 und 3 wie in A, folgt die 7 in B Akzent auf dem Γ behalst ist; der Akzent in B punktierte H ¹ daher Version in A 3. Note
41	Va	in B zu 1. Note in B (1) Γ ge
42	Ob I	in B punktierte H ¹ daher Version in A 3. Note
45–46	Vl I, II	in B zu 1. Note
46	Vc/Cb	in B (1) Γ ge
49	Va	in A 3. Note
50	Vl II	in B 3. Note
	Solo (S)	in A 3. Note
51–52	Vl I	in B 3. Note
51–54		in B 3. Note
52	Cor (S)	in B 3. Note
54	Ob I, Fg I	in B 3. Note
	Coro (B)	in B 3. Note
79	Cor	in A 6. Achtel jeweils <i>fz</i> und Akzent; die Edition folgt H bzw. der Version in T. 14–15
82	Ob I, II	in A ursprünglich ganztaktige Pause, dann Einsatz bei 2. Achtel, dann wie Edition
	Vl II	in A und B 1.–3. Note unter einem Balken mit Bogen; angeglichen an T. 15
	Va	in B Bogen 2.–4. Note; angeglichen an Vl I und T. 84
82, 83	Ob I, II	in B statt <i>fz</i> die Angabe <i>fp</i>
	Fg I	in H statt <i>fz</i> die Angabe <i>fp</i>
83	Va	in A 1.–3. Note Achtel <i>f'</i> – <i>c'</i> – <i>c'</i> mit Bogen 1.–2. Note
84	Ob II	in B 1. Takthälfte Achtel <i>f'</i> –2 Achtelpausen; wohl Irrtum
84–87	Vl II	in A, B (2, 3) halbtaktige Bögen
	Coro (A)	in A ein Tutti-Einsatz ursprünglich bereits auf letztem Achtel von T. 84
85, 88	Vl II	vgl. die Bemerkung zu T. 18
88	Coro (B)	in A 2. Note
93	Ob I	in A 3. Note



Gloria

Den Stimmen der Posaunen liegen – mit Ausnahme der Takte 173–211, für die bereits in der autographen Partitur Posaunen vorgesehene und ausgeschrieben sind – keine autographen Quellen zusaue. In A hat Schubert sie partell gefordert: In T. 260 steht die Anweisung „Tromb. Basso“ unter dem System von Vc/Cb/Org, in T. 270 „Trombone Tenore“ ebenfalls unter dem System von Vc/Cb/Org und in T. 280 „Trombone Alto“ über dem System von Coro (A). Da die Tinte heller ist, dürfte es sich um Zusätze handeln, die sehr wahrscheinlich von Schubert stammen, vermutlich für eine spätere Aufführung. Ein konkreter Notentext ist nur in den Quellen E, F und H überliefert, in denen er auch für T. 1–106 und 212–231 überliefert ist. Die Selbständigkeit der Stimmführung deutet darauf, dass diesen Quellen autographe Quellen zugrunde lagen. Daher sind die Posaunen in die Edition aufgenommen, jedoch in Kleinstich dort wiedergegeben, wo sie in der autographen Partitur nicht ausgeschrieben sind. Tempobezeichnung in A und B moderato als nachträgliche Bleistiftkorrektur, vermutlich von Schubert, eventuell für eine spätere Aufführung

Table with columns for measure numbers (e.g., 1, 3; 1-2, 63-64), instrument abbreviations (e.g., VI II, Coro (T)), and detailed performance instructions in German regarding notes, dynamics, and articulation.

Table with columns for measure numbers (e.g., 101-104, 105-106), instrument abbreviations (e.g., Clt I, Vc/Cb/Org), and detailed performance instructions in German regarding articulation, dynamics, and phrasing.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



212		Tempobezeichnung in A zunächst <i>All. moderato</i> , der Zusatz <i>moderato</i> gestrichen und wieder gültig gemacht; in B <i>Allegro</i>	388–394	Ob, Clt	in A keine Akzente
213	VII		392, 394	Fg	Akzente aus H übernommen
213–215	Ob II	in A <i>resc.</i> schon zu Taktbeginn	399–400	Ob I, II	in A wie zuvor Ganze <i>h+d'</i> ; die Edition folgt H
215	VII, II, Va	in A keine Haltebögen		Clt II	in B keine Haltebögen
221	Coro (A)	in A kein <i>sf</i>	402	Ob II	in H kein Haltebogen
225, 227	Ob, Tr, Trb, Va, Vc/Cb/Org	in A 2. Note sicherlich irrtümlich <i>h'</i>	406	Coro	in A <i>e²</i>
229	Ob I	in A kein <i>fz</i> ; in B in Ob II <i>sf</i> , ebenso für Va in T. 227	406–407	Bläser	<i>ff</i> aus H übernommen, dort bei Coro (T, B) vorgeschrieben
239–247	VII	in A 1. Note 1 Oktave höher			in A keinerlei Angaben; in B Ob I, Clt II und in H Ob I, II, Clt I, II, Fg I, Trb I, II, III jeweils Decresc.-Winkel bis T. 407; vgl. auch die Bemerkung zu T. 97–98
	Vc/Cb/Org	in A ab 2. Viertel keine Staccato-Punkte	410–413	Clt I, II	in B für Clt I Akzente jeweils zur punktierten Halben, in H für Clt II getilgt, da in keiner anderen Stimme
240	Vc	in A und B (2) Stimmteilung mit einer eigenen Vc-Stimme, aber nicht in B (1); eventuell war gedacht, dass Vc <i>divisi</i> spielen, ein Teil also <i>colla parte</i> mit Coro (T) und Coro (B)	413	Vc/Cb/Org	ursprüngliche Version gestrichen, aber durch keine neue ersetzt; die Edition folgt B und T. 104
245	Cb	in B (1) 1. Viertel Viertelpause; da die Stimme jedoch an sich <i>colla parte</i> mit Coro (T), ediert nach A und B (2)	414	Timpani	Akzent ergänzt nach T. 105 und H
254	VII	in B (1) ohne Triller			
259	VII	in A 1. Achtel <i>e'</i> , in B (2) eigens <i>e'</i> aus <i>e'</i> korrigiert			
260–265	Trb	in B 5. Achtel <i>h'</i> ; vermutlich ein Irrtum			
		in A die Stimme von Vc/Cb/Org doppelt behalt und deutet somit – allerdings nur hier – an, dass die Anweisung „Tromb. Basso“ sich auf den instrumentalen Bass bezieht, im Weiteren folgt die Edition der Quelle H			
262	VII	in A letztes Achtel <i>g'</i>			
270	Vc	in B (1) 1. Viertel <i>e'</i> ; ediert nach A und B (2)	11–12	VI I	in B (1, 3) Haltebögen
271–342	VII, II, Va, Vc/Cb/Org	in B später gestrichen, in A hier mit Bleistift Kreuze eingetragen; vermutlich für eine spätere Aufführung	19	Coro (A)	in H Kreuze
271	Tr	in A , D , H stets <i>e'+e²</i> ; offenbar ein Irrtum und darum geändert	20	Coro (A)	in A
281	VII II	in A 3. Viertel <i>g²</i>	22	Ob II	in A
282, 284	Fg, Va, Coro (T), Vc/Cb/Org	in A ist der Sextsprung von 2 Vierteln jeweils korrigiert in 2 Halbe; da keine der weiteren und späteren Quellen diese Korrektur enthält, muss sie später als 1856, dem Erscheinungsjahr von H , eingetragen worden sein, eventuell für die alte Gesamtausgabe von Schuberts Werken in A 2. Takthälfte wohl irrtümlich Haltepause	27–28	VI I	in B 2. Viertel in A mit Bleistift dargestellt; in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
283	Trb	in A keine Bögen und keine Staccato-Punkte	30–31		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
288, 290, 292	VII		35		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
289, 291, 293	Clt, Fg, Va, Coro (A, T), Vc/Cb/Org	vgl. die Bemerkung zu T. 282, 284	36		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
294	Vc/Cb/Org	in A am Taktbeginn Viertelnote – Viertelbar	37		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
305	Trb I, Coro (A)	in A jeweils <i>a</i> , in H für Trb I; da jedoch in H für <i>gens</i> die erste Version von A wiederhergestellt, und die Stimmen immer parallel gesetzt, offenbar auch für Trb I und Coro (A) die gleiche Version von A gelten	38		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
305–306	Ob I	in A B Bogen <i>f²-g²</i> ; da hier jed. Haltebögen, folgt Edition A	39		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
307, 309, 311	Fg, Coro (B), Vc/Cb/Org	vgl. die Bemerkung zu T. 282, 284	40		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
339	Ob II	in A 2. Halbe <i>g'</i>	41		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
362	Fg I, II	in A Ganze <i>F</i>	42		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
365	VII, II, Va	in A kein <i>fz</i>	43		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
365–366	Clt I	in A Ganze <i>fz</i>	44		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
367	Vc/Cb/Org	in A Ganze <i>fz</i>	45		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
367–369	Fg, Vc/Cb/Org	in A 2. Halbe – Viertel	46		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
367–371	Vc/Cb/Org	in A 2. Halbe – Viertel	47		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
371–372	Ob II	in A 2. Halbe – Viertel	48		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
376–386	Clt I	in A 2. Halbe – Viertel	49		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
377	Coro	in A 2. Halbe – Viertel	50		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
383		in A 2. Halbe – Viertel	51		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
385–386		in A 2. Halbe – Viertel	52		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	53		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	54		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	55		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	56		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	57		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	58		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	59		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	60		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	61		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	62		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	63		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	64		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	65		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	66		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	67		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	68		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	69		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	70		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	71		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	72		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	73		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	74		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	75		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	76		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	77		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	78		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	79		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	80		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	81		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	82		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	83		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	84		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	85		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	86		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	87		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	88		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	89		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	90		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	91		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	92		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	93		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	94		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	95		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	96		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	97		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	98		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	99		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I
		in A 2. Halbe – Viertel	100		in B mit VI II übereinstimmend; diese Korrektur in dieser Korrektur nicht; die Edition nach H , A und B (1) mit VI I

82	Fg I Vc/Cb/Org	in A 1. Note <i>d'</i> ohne Staccato-Punkt in B (1) kein Decresc.-Winkel	Vc/Cb/Org	in B (1) <i>arco</i> zu unterer Stimme gesetzt; die Edition nach B (2) und in Übereinstimmung mit A
94		in A Intervall in Viertelnoten – Achtelpause – 3 Achtel	216–217	Fg
95	Fg II	in A <i>pp</i> , in H keine Angabe; angeglich an die übrigen Instrumente	217	Coro
97, 99	Cor I, II	Akzente aus H übernommen	225–226	Va
98, 100	Trb I, II, III	Akzente aus H übernommen	226	Cb
99–102		in A zunächst eine Passage von 8 Takten, die den dialogisierenden Motivtausch zwischen Bass und Ob, Fg und Va für 2 weitere Takte fortsetzen und dann nach As-Dur modulieren	227	Cb
101	Fg II	in H Bogen bis T. 102		
105, 107	Cor, Trb I, III	<i>pp</i> -Vorschrift aus H übernommen		
108–109	Fg I, II	Bogen aus H übernommen		
111	VI I	in B ganztaktiger Bogen; in Übereinstimmung mit A angeglich an VI II, Va		
118, 126	Va Trb I, II, III	in B 1. Viertel mit Staccato-Punkt in A auf 1 System notiert und daher unklar, ob Trb I oder II verdoppelt werden soll; die Edition folgt H		
128	Coro (A)	in H 2. Viertel <i>g'</i> ; vermutlich Setzfehler		
131–135	Trb I, II, III	in A Jeweils Ganztaktpausen; die Edition folgt H		
138	Va	in B 1. Achtel <i>f</i> 5+3; angeglich an A und T. 136		
139	Fg I	in H <i>p</i> wie in T. 137; da aber in T. 140 nochmals <i>p</i> und für Fg II keine Angabe in T. 139, sondern erst in T. 140, folgt Edition A	1–10	Ob, Clt
	Solo (B)	in H am Taktbeginn punktiertes Viertel – Achtel wie in T. 137; vermutlich Setzfehler	2	Ob, Clt
140	VI I	in B (1) Bogen 1.–2. Viertel; nicht in B (2) und A	2, 5, 8	VI I
144–149	Fg II	in A ab 3. Viertel T. 144 eine Oktave tiefer; die Edition folgt H	7	VI I
149	Ob II	in B <i>p</i> -Angabe zu T. 150		
149–150	Ob I	in B Bogen zwischen beiden Takten; in Übereinstimmung mit Ob II die Edition nach A		
	VI I, II	in A kein Bogen letztes Achtel T. 149 zu 1. Achtel T. 150	11	Va
	Trb III	in A 1 Oktave höher; die Edition nach H	12–22	Vc/Cb/Org
150–151	Vc/Cb/Org	in B (1) je ganztaktiger Bogen; in Übereinstimmung mit B (2) die Edition nach A		Ob, Clt, Fg II, Trb, VI I, II, Va
153–154	Va	in A kein Bogen letztes Achtel T. 153 zu 1. Achtel T. 154		Vc/Cb/Org
154	VI I	in A 1. Achtel ohne Staccato-Punkt		
	VI I, II	in B <i>pp</i> -Angabe zum 1. Achtel; die Edition in Übereinstimmung mit T. 32 nach A		
158	VI II	in A unisono mit VI I		
158–159	Coro (S)	in H Bogen 3. Viertel T. 158 zu 1. Viertel T. 159, dadurch geänderte Textverteilung; die aber in keiner anderen Stimme auftaucht; daher die Edition nach A		
168	Vc/Cb/Org	in B (1) <i>f</i> , die Edition nach B (2) und A		
170	VI I, II, Va	der Winkel im Sinne eines langgezogenen Akzentes; in A keine <i>f</i> -Angabe; in B keine <i>f</i> -Angabe für VI I (2), VI II (1, 2, 3) und Va		
170–174	Fg II	in A in T. 170 in rhythmischer Übereinstimmung mit Fg Halbe B, T. 171–174 eine <i>cresc.</i> die Edition nach H		
171	Trb I	in A 1. Viertel <i>f'</i>		
171–172	Cor, Trb I, II, III	in H in T. 170 <i>p</i> -Angabe		
177–178	VI I, II, Va	in A keine <i>Cresc.</i> - und <i>f</i> -Angabe; in B <i>Cresc.</i> -Winkel in VII I, II, Va		
179	Ob, VI I	den Stimmen ein-parallel		
184	Va	parallelen Stellen	16–19	Coro (T)
184–185	Fg, Coro	T. 46–47		
187–188	VI II	in A <i>p</i> -Angabe		
191	Ob I, II	in B <i>p</i> -Angabe	19	Ob I, II, Clt I
197–199	Ob II	nach <i>f</i> -Angabe	20	Fg I
204	Ob	in A		
204, 210	Fg II	in A		
	Coro (B)	in B		
		in A einzeln, die Edition nach den		
		in B einzeln, die Edition nach den		
		keine Angabe zur Dynamik, in B (2)		
		keine Angabe zur Dynamik, die Edition nach A und in Übereinstimmung mit T. 211		
	VI I, II	in B kein <i>Cresc.</i> -Winkel; in Übereinstimmung mit Va die Edition nach A		
211		in B (1) Bogen von 2. Achtel in T. 213 zu letztem Achtel in T. 214; da vereinzelt, nach B (2, 3) und A		
215	Va	in A <i>pp</i> -Angabe für VI I, II, für Va keine Angabe		
	Coro (B)	in B <i>pp</i> -Angabe für Va; angeglich an VI I, II in B		
		in H Halbe <i>f</i> , da in A eigens <i>for.</i> in <i>f</i> , Edition nach A		

Sanctus

1	Vc/Cb/Org	Schubert bezeichnete in dieser Messe den Bass teils mit „Basso“, teils mit „Organo“, im <i>Sanctus</i> korrigierte er dies in die Funktionsbezeichnung „Basso“. Die Angabe „Organo“ schließt in der Regel den Streicherbass mit ein; die Angabe „Basso“ dagegen lässt bei Schubert die Besetzung eher offen, das heißt, die Orgel kann, muss aber nicht beteiligt sein
	Ob, Clt	beide Instrumente sind durchgehend in 1 System notiert, wodurch die Stimmverteilung nicht immer klar ist; die Edition folgt B
1–10		Schubert hat den Beginn mehrfach, jedoch das dann überflüssig
2	Ob, Clt	fenbar abgetrennt; es ist
	VI I	in A Angabe <i>cresc.</i>
2, 5, 8	VI I	in B (1, 2, 3) Angab
7	VI I	<i>p</i> - und Angabe <i>c</i>
	VI I	in B (1) <i>p</i> -Angabe; die
11	Va	T. 1 nach
	Vc/Cb/Org	in A 1
12–22	Ob, Clt, Fg II, Trb, VI I, II, Va	in P
	Vc/Cb/Org	1.
		den Satzteil
		ich beabsichtigt,
		A sind sie konse-
		Staccato-Punkte
		nahelegt, wohl gleich-
		sind die Staccato-Punkte
		VI I und Vc/Cb/Org, verges-
		I offenbar in T. 12, 13, 19 (je-
		In B finden sich Staccato-Punk-
		gehend für Vc/Cb/Org (Ausnahme
		n Übrigen nur für VI I (1) in T. 15, wobei
		sache durch diese Staccato-Punkte, begin-
		und in T. 11, gleichsam abgetrennt wird. Auf
		diese Weise erscheint es plausibel, dass alle da-
		zischen liegenden Achtelrepetitionen ebenfalls
		mit Staccato versehen sein sollen. Außerdem ste-
		hen Staccato-Punkte für VI II in T. 13 (2. Viertel).
		In H finden sich nirgends Staccato-Punkte
		in A Achtel <i>c</i> – Achtelpause – Achtel <i>f</i> 2– <i>f</i> 2–
		Achtelpause – Achtel <i>f</i> 2– <i>f</i> 2 Achtel <i>f</i> 2 – Achtel-
		pause – Achtel <i>f</i> 2– <i>f</i> 2– <i>f</i> 2
	Cl I	in A nach Seitenwechsel die Richtung der Figuration geändert; die Edition nach H
	Cl II	in A 2. Note <i>c</i>
	Coro (T)	die Divisi-Anweisung nur in A durch die Angabe
	Va	„due“ eindeutig; in B dagegen fehlt sie, allerd-
	Ob I, II, Clt I	ings sind einige Noten doppelt gehalten
	Fg I	in A 5. Achtel <i>f</i> für Cl I und <i>a</i> 1+ <i>f</i> 2 für Ob I, II
		in H 1. und 7. Sechzehntel jeweils <i>f</i> ; vermutlich ein
		Irrtum
	VI II	in B (1, 2) 1. Achtel <i>d</i> 1+ <i>h</i> 1+ <i>g</i> 2; die Edition in
	Tr	Übereinstimmung mit A nach B (3)
		in A fehlt irrtümlich das 4. Viertel; die Edition nach H

Benedictus

1–34	Cl I	die Zuweisung zu Cl I und II nach A, das heißt T. 1–18 Clt II; in B ist die Partie bis T. 18 Clt I zugewiesen, ab T. 19 jene, die in A Clt II zukommt, Clt I. Möglicherweise ist diese Vertauschung ein Irrtum, zum
		von Solo
		Clt I
		und I

2 Siehe dazu die Übersicht über Sc Vorwort zu: *Messen-Sätze und I Ausgabe sämtlicher Werke, I/5*; mar von Pechstaedt, Kassel etc.



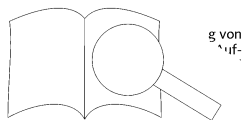
3-5, 19-21	Cit II	die Bogensetzung in A, B und H leicht, aber vielfach differierend; die Edition nach B bzw. H in B 6 . Achtel <i>b</i> ; vermutlich ein Irrtum beim Kopieren wegen der Korrektur in A
5	Va	in A ganzaktiger Bogen
6	VI I	in A Bogen 2.-4. Note
7	VI II	in B Bogen 1.-4. Achtel; angeglichen an VI II
10	Va Cit II, Solo (T2)	in A undeutlicher, wie ganzaktiger Bogen in A 3 . Viertel Sechzehntel $g^2-f^2-g^2-f^2$ (klingend: $f^2-es^2-g^2-es^2$) für Cit II und $f-es-g-es$ für T2; diese Version ist vermutlich noch von Schubert selbst so korrigiert, dass die im Kanon einsetzenden Stimmen alle das gleiche Motiv erhielten, allerdings ist dies nicht in der Stimme von Cit I (die in B diese Passage spielt) übertragen; die Edition daher nach H
13	Cit II, VI I, II, Va, Vc/Cb/Org	in A kein <i>sf</i>
13, 29	Cor	in A pp -Angabe erst zu T. 14 bzw. 30; angeglichen an Ob
14-15	Ob II	in A und B je 2 Viertel unter 1 Bogen; angeglichen an Cit II und Fg I
15	Ob I	in A die Achtel ohne Bogen
24	Fg I	<i>pp</i> -Angabe aus H übernommen
25	Vc/Cb/Org	in B (2) Staccato-Punkte zu den Achtlern; vermutlich ein Irrtum in Verwechslung mit späteren Takten (T. 39, 41, 55, 57)
26	Cit I, II	in A jeweils ganzaktiger Bogen; die Edition nach B für Cit II (dort Cit I) und H für Cit I (dort Cit II)
	VI I, II	in A die letzten 2 Sechzehntel mit Bogen, ebenso in B für VI I (2) und für VI II (1)
27	Cit I	in A 3 Viertel $ds^2-d^2-d^2$ (klingend: $ds^2-c^2-c^2$); da eine Angleichung an T. 11 nicht ausgeschlossen ist und H diese enthält, die Edition nach H
30	Fg II	<i>pp</i> -Angabe aus H übernommen
	Cor	Akzent aus H übernommen
32	VI I, Va	in B für VI I (2, 3) und Va Bogen 1.-4. und 5.-6. Note; die Edition nach A und VI I (1) nach B
33	Cit I	in A Bogen 1.-2. Note
35	Va	in A die Intervalle ab 2. Achtel mit Staccato-Punkt
37	Va, Vc	in A Va dreimal die Terz $b+d^1$, die Achtelbewegung $fis-g$ dagegen Vc zugewiesen
40	Va	in A 1 .-2. Intervall mit Staccato-Punkt
41	Va	in A die letzten beiden Intervalle mit Staccato-Punkt
	Vc/Cb/Org	in B (2) 2. Note eine Oktave höher
42	Va	in A und B 3 . Intervall ohne Auflösungszeichen, offenbar ein Versehen
45	VI II	in A und B (1, 2) ganzaktiger Bogen; in Übereinstimmung mit B (3) angeglichen an VI I
45, 61	Vc/Cb/Org	in B (2) Akzent zur Halben
46-47	Cor I, II	in A Seitenwechsel zwischen beiden Takten, Haltebogen von T. 46 auf neuer Seite genommen; die Edition nach H
	Va	in A Bogen über T. 46 hinaus, sel nach T. 46 aber nicht we
48	VI II	in B Bogen über 1. und 2. sowie in Übereinstimmung mit A ange
48-49	Ob II	in B Bogen zu T. 48 und 49 zwischen dies
49	Ob II	die Edition in B kein <i>p</i> -
54	VI II	in A
55-56	Cit I, Fg I	in A
56	Cit I, Fg I	in A (end: g^2),
57	Cit, Fg	in A später mit
	Solo	in B 6. Achtel vermutlich um Staccato in Va und
58		in B ohne Auflösungszeichen; in A ange
61		in B bis zu 2. Viertel
62		in B 62. Seitenwechsel; in T. 63 eigener
		in A ein Bogen zu T. 64
		in A ganzaktiger Bogen
		die erste Fassung des Schlusses war weit länger, insgesamt 24 Takte; sie beginnt in T. 67 mit einem instrumentalen Zwischenspiel von 16 Takten, bestimmt von Fg und Cor, und endet mit einem vieraktigen Nachspiel
69		in A punktiertes Viertel d^2 - Achtel d^2 - Sechzehntel $f^2-es^2-d^2-c^2$ mit Bogen 2.-3. und 3.-6. Note in A die letzten 2 Achtel ohne Staccato-Punkte
	VI II	

70	Va Ob I	in A alle Sechzehntel unter 1 Bogen in B über letzten 4 Noten Staccato-Punkte; gegolgt, da nirgends sonst
71	Coro	in A keine Angabe zur Dynamik, <i>f</i> -Angabe übernommen aus H , <i>Coro</i> (T, B)
72-73	Vc/Cb/Org	in B die Viertel mit Blei um 1 Oktave nach unten versetzt

Agnus Dei

Eine erste, längere Fassung sah die vollständige Wiederholung des Textes „Agnus dei qui tollis peccata mundi miserere nobis“ vor; nach T. 7 folgten 6 Takte mit dem Text *miserere nobis*, die an der Seufzermotivik des Beginns als Begleitung des Chores festhalten; nach T. 18 folgten ursprünglich 14 Takte, die in ihren ersten 9 Takten gleichfalls die Seufzermotivik weiterführen und nochmals den gesamten Text wiederholen. Nach zweitaaktiger Überleitung ist der Abschnitt „Dona nobis pacem“ erreicht, dessen Motivik der letztlich gewählten Verwendung ist, allerdings setzen alle 4 Solisten gemeinsam ein.

1-2	Ob I	in A Bogen letztes Achtel T. 1 zu 1. Achtel T. 2
4, 15	Va, Vc/Cb/Org	in A jeweils die letzten beiden Achtel mit Staccato-Strichen, in B in keiner Stri
8	Ob II	in A Bogen 1. Note zur Halb
	VI I, II	in B (1) Pause am Taktb
9	Coro (S)	in A 2. Takthälfte es^2 bzw. c^2 in H 2 . Takthälfte es^2 die Edition nach / stift-Korrektur
9-10	Fg I	in H Bogen
	Ob II	in B ke
10	Coro (B)	in
13	Ob I	neg.
	VI I	es^2
	VI II	es^2
14	VI I	1.
15	VI I	Nc.
16	VI I	taku,
17		geglichen an A und T. 5 vor 1. Note
		-3. und 4.-5. Noten; ange-
19		glic.
		4. -2. und 2.-5. Note
	II	1.-2. und 3.-4. Note
		1.-2. und 3.-letzte Note
		Achtelpause später korrigiert in es^2 bzw. f^2 ; r 8
19-20		.. H, aber auch in D und F eine abweichende Version, in A diese Version als eine Bleistiftkorrektur, die jedoch nicht von Schuberts Hand stammt; die Edition daher nach der Erstversion in A
	Coro	in B p -Angabe; in Übereinstimmung mit A angeglichen an Va
	Coro (S)	<i>p</i> -Angabe übernommen aus H
	Ob I, Fg I	in H kein Akzent
	VI I	<i>p</i> aus H übernommen
	Fg I	in A in 2. Takthälfte kein Bogen
		in A Bogen nur 1.-2. Note; die Edition nach H und Ob
33	Fg I	in A Bogen 1.-3. und 4.-5. Note; die Edition nach H und Ob
34	Ob I	in A Bogen nur 1.-3. Note
35	Cit I	in A keine <i>pp</i> -Angabe
36	Cit II	in H p -Angabe
37	VI I	in A und B (2) <i>cresc.</i> bereits zu Taktbeginn
	VI II	in B kein Akzent
38	Cor I	in A keine Angabe zur Dynamik
	VI I	in H mf -Angabe
	VI II	in B (2, 3) <i>sf</i> -Angabe
	Va	in B (3) keine Angabe zur Dynamik
	Vc/Cb/Org	in B p -Angabe
	Str	in B (1) keine Angabe zur Dynamik
39	Va	in A keine Angabe zur Dynamik
	VI I, II, Va	in A Bogen 1.-6. und 7.-12. Note
40	Coro	in A kein <i>fp</i>
	VI I	<i>fp</i> aus H übernommen
41	VI I	in A kein
	VI II	in
43	Cor II	in
46, 47	Ob I	in
48ff.	VI I, II, Va	in



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48–60	Vc	diese Partie nur in B (1) enthalten, nicht in A und B (2); denkbar ist, dass die Takte nur von einem Pult gespielt werden sollten
49	Ob I, Clt I, II	in A Bogen nur 1.–2. Note, ebenso in B für Ob I
52	Fg I, II	in H Haltebögen zu T. 53
53	Clt I	in H Bogen 1.–2. Note
55	Ob I, II	in B <i>fp</i> -Angabe; angeglichen an Clt I und an die <i>ff</i> -Angaben in A
57	Ob II	in B kein Bogen 1.–2. Note
57–58	Coro	dynamische Angaben übernommen aus H , dort bei Coro (T, B)
58	Ob I, II	in A Bogen nur 2. Takthälfte, ebenso für Ob II in B
59	Ob II	in A kein Bogen, in B Bogen nur zu 2. Takthälfte
60–61	Coro (A)	die Textunterlegung folgt H
65, 67	Solo (A)	in H Text irrtümlich „dona nobis“
68	Str	in A keine Angabe zur Dynamik, in B keine Angabe für V1 und Vc/Cb/Org, <i>p</i> für Va
69	Ob II	in B Bogen 1.–2. Note
	Clt II, Fg I	in A Bogen 1.–2. Note
71	Ob II, Fg I	in A Bogen 1.–2. Note
72	Ob I	in A und B ganztaktiger Bogen
	Fg I	in A Bogen 1.–2. Note
78		in A <i>pp</i> -Angabe nur für Ob und Coro (A); dass sie aber für den gesamten Satz gelten sollen, geht aus der Übernahme für Clt I in B und für Vc/Cb/Org in B (2) hervor
	Fg I	1. Bogen aus H übernommen
79	Coro (S)	Akzent ergänzt nach T. 24
81	V1 I	in A kein Akzent
83	V1 I	in A Bogen 3.–4. Note
84, 87, 92, 95, 96, 100	Cor	Portato nicht in A ; aus H übernommen
85	Coro (B)	in A punktierte Viertel <i>g</i> – Viertel <i>c</i> – Achtel <i>c</i>
86	Clt II	in H Haltebogen zum nächsten Takt
88	Coro (T)	in A 2. Note <i>c'</i>
90	Fg I	in A 1. Takthälfte Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
91	Fg I	in H nur Bogen 1.–2. Note
92	Fg, Cor	Bögen aus H übernommen Cresc.-Winkel aus H übernommen, dort Angabe <i>cresc.</i>
92–93		in A keine <i>f</i> -Angabe
93–94		in A keine <i>pp</i> - oder <i>p</i> -Angabe, nur <i>pp</i> für Ob I
93–95	Fg I, II	in A Ganze <i>B+b – c+c'</i> – Viertel <i>d+f</i>
95		in A keine <i>fp</i> -Angabe
97	Coro	<i>fp</i> aus H übernommen
97	Fg I, II	in H kein Bogen zum nächsten Takt
98	V1 I	in A und B (2) kein Bogen 2.–3. Note
99	Ob II	in A Haltebogen zum nächsten Takt
	Clt I	in A Haltebogen zum nächsten Takt, ebenso in B ; geändert in Übereinstimmung mit Ob II in E
	Clt II	in A kein Bogen zum nächsten Takt, in Übereinstimmung mit Ob I in B übernommen
	V1 I	in A am Taktbeginn nur Viertel <i>a</i> ?
100	Coro	in A Akzent für Coro (S), in H nur <i>f</i>
101	Ob, Fg, Cor	in A <i>p</i> -Angabe
102	V1 II, Va	in A 1. Note mit Staccato-Punkt, 2. Note
102–103	Clt II	in A Ganze <i>c' – f'</i>
103	Fg, Cor	in A <i>pp</i> -Angabe
	Cor	in A ganztaktiger <i>f</i>
104	Ob, V1 I, Vc/Cb/Org	in A zu Takthälfte <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i>
	Va	in A keine Angabe
105	Vc	in A keine Angabe
	Vc	in A keine Angabe
107	Ob I	in A keine Angabe
	Cor II	in A keine Angabe

Anhang

Dona nobis pacem (zweite Vertonung)

Für die Posaunen gilt ab T. 11 eine Colla-parte-Vorschrift: „Trb II etc col Tenore, Trb III etc: col Basso“ und in T. 14 „Trb I etc col Alto“; mit Ausnahme von T. 32–33, 63–80, 96–97, 103–110 und 117–143. Für Trb I, II, III sind also die Stimmen von Coro (A, T, B) maßgeblich, die Balkensetzung aber folgt den instrumentalten Stimmen.

Colla-parte-Notation gilt in **A** ab T. 5 auch für die Fagotte: „Fg I colla parte Trb III“ und „Fg II col Basso“. Die Anweisung „col Basso“ ist nur dann sinnvoll, wenn sie nicht auf den vokalen Bass bezogen wird, mit dem Fg I colla parte geführt ist, sondern auf den instrumentalten Bass. In dem Abschnitt T. 117–131 erscheint dies allerdings wenig sinnvoll, da Tonrepetitionen keine bläsespezifischen Motive sind. In diesem Abschnitt folgt Fg II daher wie Fg I dem Part von Trb III. – Der Fagott-Part in **F** ist nicht hilfreich für die Deutung der Colla-parte-Anweisung in der autographen Partitur, weil der Kopist offenbar eine eigenständige Deutung unternahm.

24	Trb III	der Colla-parte-Vorschrift zufolge wäre 4.–5. Achtel <i>a–a</i> ; angeglichen an Vc/Cb/Org
41	Trb III	in E wie Vc/Cb/Org; vermutlich ein Irrtum des Kopisten
70–72	Fg I, II	in A gilt die generelle Colla-parte-Vorschrift noch, so dass Fg I mit Trb III <i>sp'</i> ist; in T. 71–72 gilt auch für Fg I colla parte; dies erscheint für Fg I auch in E als stilistisch sinnvoll
73	Fg, Vc/Cb/Org	in A nach zwei Korrekturpausen; vermutlich durchgehend Coro (P)
74, 76	Trb	in A <i>fz</i> ; an <i>f</i> angeglichen
77–78	Timp	in A und B <i>mf</i>
79–80	Fg I	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i>
97	Ob, Clt	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
103	Timp	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
104–105	Fg	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
107–110	Fg	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
111	Ob, Clt	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
112	Fg	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note
113	Fg	in A <i>f</i> – Viertel <i>c'</i> – Achtel <i>f'</i> mit Bogen 1.–2. und 2.–3. Note



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Stuttgart Schubert Editions / Das gesamte geistliche Vokalwerk · Urtext · Musicology meets performance · Wissenschaft für die Praxis
 Dirigierpartituren, Studienpartituren zu den größeren Werken, Klavierauszüge und Aufführungsmaterial auf dem neuesten Stand der Forschung
 The complete sacred vocal music · Full scores, study scores, vocal scores and performance material based on the latest musicological research

Die sechs lateinischen Messen

Messe in F D 105. Soli SSATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 4 Str, Org (mit Aufführungsmaterial zur 2. Fassung des „Dona nobis pacem“)	40.656
Messe in G D 167 (2 Ausgaben)	
– Erstaussgabe nach den Klosterneuburger Stimmen: Soli STB, Coro SATB, [2 Tr, Timp], 4 Str, Org	• 40.675
– mit der Bläserergänzung durch Ferdinand Schubert: Soli STB, Coro SATB + 2 Ob (2 Clt), 2 Fg [2 Tr, Timp] 4 Str, Org	40.643
Messe in B D 324. Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, [2 Cor], 2 Tr, [3 Trb], Timp, 4 Str, Org	40.657
Messe in C D 452. Soli SATB, Coro SATB, Orch	
Version 1: 3 Str, Org	
Version 2: 2 Ob (Clt), 2 Tr, Timp, 3 Str, Org	40.658
Messe in As D 678, 2. Fassung mit der Fuge „Cum Sancto Spiritu“ der 1. Fassung und einer Variante des „Osanna“ Soli SATB, Coro SATB, Fl, 2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 5 Str, Org	• 40.659
Messe in Es D 950 / Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 4 Str	• 40.660

Liturgische Gesänge

Auguste iam coelestium (Duett) D 488 Soli ST, 2 Ob, 2 Fg, 4 Str	70.058
Der 23. Psalm D 706 / SSAA, Pfte arr.: Coro SATB, Org	• 40.149 40.149/10
Deutsche Messe D 872 (2 Versionen) Coro SATB, Org	• 70.060/03 70.060
Deutsches Salve Regina in F D 379 Coro SATB, Org	• 40.145
Fünf kleinere Kirchenwerke a cappella D 45, D 379, D 386, D 696, D 811 Coro SATB (bzw. TTBB)	
Graduale in C „Benedictus es, Domine“ D 18 Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 4 Str, Org	
Kyrie für eine Messe in d D 31 Soli ST, Coro SATB, Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Tr, Timp, 4 Str, Org	
Kyrie in B D 45. Coro SATB	40.101
Kyrie für eine Messe in d D 40 Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Tr	• 70.009
Kyrie in F D 66 Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg	70.041
Magnificat in C D 406 Soli SATB, Coro SATB, Org	• 70.053
Offertorium in C (T), Clt (M) Coro SATB, Org	70.045
Offertorium in C (T), Clt (M) Coro SATB, Org	70.044
Offertorium in C (T), Clt (M) Coro SATB, Org	70.046
Offertorium in C (T), Clt (M) Coro SATB, Org	70.054
Offertorium in C (T), Clt (M) Coro SATB, Org	70.055
Salve Regina in B D 386. Coro SATB	• 40.149/20
Salve Regina in A D 676. Solo S, 4 Str	70.057
Salve Regina in C D 811. Coro TTBB	40.801/20
Sechs Antiphonen zum Palmsonntag D 696 Coro SATB	40.149/60

Stabat Mater in g D 175 Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 3 Trb, 4 Str, Org	70.043
Tantum ergo in C D 460. Solo S, Coro SATB, 2 Ob, 2 Tr, Timp, 3 Str, Org	70.047
Tantum ergo in C D 461. Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Tr, Timp, 3 Str, Org	70.048
Tantum ergo in B D 730 / Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, Fg, 2 Cor, 2 Tr, Timp, 5 Str, Org	70.049
Tantum ergo in C D 739 Coro SATB + 2 Ob, 2 Tr, Timp, 3 Str, Org	70.050
Tantum ergo in D D 750 / Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Tr, 2 Trb, Timp, 4 Str, Org	70.051
Tantum ergo in Es D 962 / Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 4	70.052

Geistliche und weltliche Gesänge

An die Sonne D 439. Solo (Coro) S	
Chor der Engel „Christ ist erst“	
Coronach D 836 (G). Coro SATB	37/10
Fassung in englischer Sprache	
Gebet „Du Urquell aller Gnade“	• 40.293
Gondelfahrer D 800	40.290
Gott, der Welterschöpfer	• in 40.292
Gott im Ungeheuren	• 40.291
Gott in der Welt	40.295
Hymne an die Natur	• in 40.292
Hymnus an die Natur	
Irdisches Leben	70.059
Im Freien	6.903
Im Freien	9.602
Im Freien	• 40.287
Im Freien	40.289
Im Freien	
Im Freien	40.288
Im Freien	• 40.296

„Die sehr beliebte Sammlung kürzerer Chorwerke aus Oratorien und Messen für gemischten Chor a cappella oder mit Orgel“ (96 Seiten) 2.081

Musikwissenschaft

Eckle, Bertram: Studien zu Franz Schuberts Orchestersatz.
Das obligate Accompagnement in den Sinfonien 24.113

Compact Discs

Messe in G D 167 · Magnificat D 486 u. a. / J. Prinz	83.139
An die Sonne D 439 u. a. / P. Neumann	83.138
Messe in As D 678 / K. Johannsen	83.436
Ständchen D 920 u. a. / T. Seyboldt	83.189
Messe in Es D 950 u. a. / Ch. Mackerras	83.249
Sakontala D 701 / F. Bemius	83.218
Ouvertüre in c-Moll D 8 / F. Bemius	83.230
Dunkel oder Licht. Lieder /	83.359

Poster und Postkarten

Poster 1 (Rieder)	379
Poster 2 (Anonymus)	
Postkarte 1 (Rieder, 18.)	
Postkarte 2 (Rieder), A1	
Postkarte 3 (Spaun, unv.)	



• = Erstaussgabe / ● = auf CD / () = Ad-Libitum-Besetzungen / () = Alternativbesetzungen